125 Jahre
TV Schiefbahn

JAHR BUCH

2024

Schiefbahn
1899 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Der Vorstand	4
Unsere Ehrenmitglieder	5
Abteilungen	
Badminton	7
Bogensport	18
Gymnastik	24
Handball	27
Tanzen	40
Triathlon	52
Turnen	54
Volleyball	61
Wasser- und Gesundheitssport	65
Deutsches Sportabzeichen	79
Ereignisse des Jahres	81

Impressum

Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V., Jahnstraße 1, 47877 Willich-Schiefbahn
Schriftleitung: Michael Pfeiffer, Ulrike Bamberg
Layout: Marie Schmitt, Steffi Lichter

Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.

Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des TV Schiefbahn,

ein weiteres Jahr ist vergangen, und es ist mir eine Freude, euch in diesem Jahrbuch einige Gedanken mit auf den Weg zu geben. Rückblickend auf unser 125-jähriges Jubiläum im letzten Jahr erfüllt es mich mit Stolz, Teil einer so langen und erfolgreichen Geschichte zu sein. Gemeinsam haben wir viele Höhen und kaum Tiefen erlebt, unzählige sportliche Erfolge gefeiert und unvergessliche Momente geschaffen.

Doch während wir auf unsere Tradition zurückblicken, stehen wir auch vor großen Herausforderungen, die uns als Gemeinschaft betreffen, z.B. wird die Suche nach ehrenamtlichen Helfern zunehmend schwieriger. Ohne das Engagement und die Leidenschaft unserer freiwilligen Unterstützer könnten wir die Vielzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen, die unseren Verein so lebendig machen, nicht aufrechterhalten. Daher möchte ich jeden von euch ermutigen, darüber nachzudenken, wie ihr euch vielleicht einbringen könnt – sei es durch aktive Mitarbeit, Unterstützung bei Veranstaltungen oder einfach durch eure Anwesenheit und Begeisterung.

Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und unseren Verein weiterhin zu einem Ort machen, an dem Sport, Gemeinschaft und Freundschaft im Mittelpunkt stehen. Lasst uns auch in Zukunft zusammenarbeiten, um die Werte, die uns seit über 125 Jahren verbinden, weiterzugeben und zu leben.

Ich danke euch allen für euer Engagement und eure Treue zu unserem Verein. Auf ein weiteres Jahr voller sportlicher Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse!

Macht alle mit!

Mit sportlichen Grüßen

Michael Pfeiffer
(Vorsitzender)

Der Vorstand

1. Vorsitzender
Ressortleiter Internet
Michael Pfeiffer
michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de

Geschäftsführerin
Ulrike Bamberg

Tel. 02154 / 70123 vormittags
ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de

Ressortleiterin Finanzen
Claudia Gerhards

claudia.gerhards@tv-schiefbahn.de

Ressortleiter
Sport und Soziales
Michael Weyers
Tel. 02154 / 951522
michael.weyers@tv-schiefbahn.de

Unsere Ehrenmitglieder

Peter Bäumges
Ehrenvorsitzender

Ralf Weitz

Stefan Biermanski

Siegfried Bolduan

Marga Diekmann

Inge Fellinger

Heinz Hoffmann

Karl Ippers

Winfried Kreuels

Gerd Leenen

Josef Maaßen

Heinz Müllers

Bernd-Dieter Röhrscheid

Dieter Schaper

Abteilung Badminton

Torben Daun
Abteilungsleiter
Tel. 01578 2292847
Email: torben.daun@tv-schiefbahn.de

Selina Daun
Stellvertretende Abteilungsleiterin
Tel. 01573 6156624
Email: selina.daun@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Freies Spiel für Alle

Trainingsbetrieb für Erwachsene

Trainingsbetrieb für Jugendliche

Trainingsbetrieb für Kinder

Jahresbericht

Zum Jahresende zählt unsere Abteilung 101 Mitglieder. Diese Mitglieder blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr:

Training und freies Spielen

Montags, mittwochs und freitags bieten wir unseren Erwachsenen und Jugendlichen die Möglichkeit zum freien selbstorganisierten Spielen. Unsere Kindergruppe kann außerdem freitags im Anschluss an das Training frei spielen. Zusätzlich existieren zahlreiche Trainingsmöglichkeiten.

Montags bietet Torben Daun auf Nachfrage ein eher fitnessbetontes Training für Jugendliche und Erwachsene an. Mittwochs findet Schüler- und Jugendtraining unter Leitung von Torben Daun mit tatkräftiger Unterstützung durch Julius Kissling und Frederick Bünstorf statt. Hier hat sich mittlerweile auch eine kleine Kindergruppe etabliert. Freitags können Schüler und Jugendliche ein zweites Mal trainieren - diesmal bei unserem langjährigen Trainer Marcel. Nach dem Schülertraining haben Erwachsene die Möglichkeit, sich bei Marcel wertvolle Techniktipps abzuholen.

Abschluss der Saison 2023 / 2024

Erste Mannschaft

Zu Beginn des neuen Jahres lag unsere erste Mannschaft auf dem zweiten Platz mit lediglich einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer. Nachdem wir ihnen in der Hinrunde als einziges Team ein Unentschieden abgerungen hatten, ging es im neuen Jahr gleich zu Anfang wieder gegen sie. Damit war es das für beide Teams wohl wichtigste Spiel der Saison, da sich hier voraussichtlich der erste Platz entscheiden würde.

Nachdem das erste Herrendoppel knapp an die Gegner ging, konnten wir das zweite Herrendoppel für uns entscheiden. Leider ging das Damendoppel, in das wir einige Hoffnung gesetzt hatten, nach einem harten Duell im dritten Satz ebenfalls an die Gegner. Ebenfalls im dritten Satz konnten wir uns dafür das zweite Herreneinzel erkämpfen- Zwischenstand 2:2. Überraschend unterlag unser erster Herr in seinem Einzel- seine erste (und wie sich später herausstellen sollte auch einzige) Saisonniederlage überhaupt. Auch das Dameneinzel entschieden die Gegner für sich. Damit stand es 4:2 für den Tabellenführer. Für uns war somit bestenfalls noch ein Unentschieden drin- der Aufstieg damit zumindest aus eigener Kraft nicht mehr erreichbar. Im Mixed gewannen wir dann wieder sehr souverän. Auch das dritte Herreneinzel konnten wir dann um Haaresbreite für uns entscheiden- Endstand 4:4.

Die nachfolgenden Spiele holte die Mannschaft souverän nach Hause, besonders erfreulich war dabei das sehr eindeutige Ergebnis (8:0) gegen die erste Mannschaft des SV Thomasstadt Kempen, wo es im Hinspiel aufgrund Personalmangels leider nur für ein Unentschieden (4:4) gereicht hat.

Eine Torte zum Abschluss
Foto: Selina Daun

Der Saisonabschluss Mitte März verlief dann auch etwas anders als geplant. Leider konnten die Gegner auf Grund zahlreicher Absagen gar nicht antreten, sodass kein Spiel zustande kam. Dennoch fanden sich einige Spieler der Spielgemeinschaft ein, um ein paar lockere Sätze zu spielen.

Das Ende des monatelangen Kampfs um den Aufstieg wurde mit dem Verzehr einer Torte des Mannschaftskonditors Torben Daun zelebriert.

Die erste Mannschaft beendete die Saison damit auf einem starken zweiten Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenersten sowie sieben Punkten Vorsprung auf den Drittplatzierten. Eine Fortsetzung dieser Erfolgsserie und eine weitere Chance auf Aufstieg wird es in der nächsten Saison leider nicht geben, da sich die Mannschaft aufgrund zahlreicher Abgänge in andere Vereine auflösen wird.

Zweite Mannschaft

Unsere zweite Mannschaft startete ins neue Jahr direkt mit einem Paukenschlag und versetze dem zu dem Zeitpunkt Tabellenführenden einen Dämpfer mit einem 5:3-Sieg. Im ersten Herrendoppel wurde der erste Satz unnötig abgegeben, der zweite und entscheidende dritte Satz dann aber souverän gewonnen. Unser zweites Herrendoppel war den Gegnern leider chancenlos unterlegen. Im Damendoppel sah es wieder besser aus, doch auch hier waren die Gegner am Ende stärker und gewannen in zwei Sätzen, jedoch jeweils erst in der Verlängerung. Die Einzel (drei Herreneinzel, ein Dameneinzel) konnten wir dann jedoch wieder für uns entscheiden, wobei das dritte Herreneinzel nochmal zu einer nervlichen Zerreißprobe wurde, nachdem der erste Satz knapp in der Verlängerung an die Gegner ging. Die beiden folgenden Sätze gingen dann aber sehr deutlich an uns. Damit war der Sieg gesichert! Das gemischte Doppel unterlag dem gegnerischen Team in zwei Sätzen, doch das konnte die Freude über den Sieg nicht trüben.

Auch die nachfolgenden Rückrundenspiele konnte unsere zweite Mannschaft sehr souverän für sich entscheiden und erzielte zweimal ein 7:1 und einmal ein 6:2.

Lediglich im letzten Saisonspiel gegen den nunmehr Tabellenführenden reichte es am Ende nur für ein Unentschieden (4:4). Immerhin blieb die Mannschaft damit ihrer Devise aus der Hinrunde treu, möglichst diplomatische Ergebnisse zu erzielen. Einziger Wehmutstropen an der Stelle ist, dass dieses Unentschieden dem Gegner den Aufstieg gesichert hat.

Die zweite Mannschaft beendete die Saison auf einem hervorragenden dritten Platz mit lediglich drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer.

Minis

Für unsere Minis ging es zum Jahresauftakt gegen den Zweitplatzierten der Staffel. In fünf Spielen blieben unsere Athleten leider chancenlos. Jedoch entschied Frederick Bünstorf das erste Einzel in einem wahnwitzigen Duell im dritten Satz in der Verlängerung für sich mit einem Endstand von 26:24. Damit wäre der Spieltag an sich 5:1 ausgegangen. Im Nachhinein stellte sich jedoch heraus, dass der Gegner die beiden Doppel regelwidrig besetzt hatte. Dies führte zu einer Umwertung, sodass formell ein Unentschieden (3:3) herauskam.

Auch im folgenden Spiel erzielte die Mannschaft ein Unentschieden. Dies war insofern erfreulich, als dass das Spiel in der Hinrunde unglücklich mit 2:4 an die Gegner gegangen war. Es folgte das Spiel gegen den Tabellenvorletzten mit einem erwarteten 5:1-Sieg, sowie gegen den Tabellenführer, der sich ungefährdet 6:0 durchsetzte. Somit schloss die Mannschaft die Saison mit zehn aus zwanzig möglichen Punkten sehr zufriedenstellend als Tabellenvierter ab.

Saisonabschlusstreffen

Um den Saisonabschluss zu feiern, lud die Abteilung die Kinder und Jugendlichen zum traditionellen Saisonabschluss-Pizzaessen ins Vereinsheim ein. Bei Pizza, Chips und Salzstangen verbrachten etwa 24 Köpfe einen geselligen Abend in großer Runde.

Zwei Wochen später gab es das Angebot für die Erwachsenenfraktion zum gemeinsamen Essengehen im Niederheider Hof. Leider folgten letzten Endes nur sechs Personen der Einladung.

Schleifchenturnier am 26.05.2024

Auch in diesem Jahr gab es eine Auflage unseres altbewährten Schleifchenturniers. In seiner elften Auflage jagten 21 Spieler von einigen Zuschauern angefeuert den heißbegehrten Schleifchen nach, die als Belohnung für den Gewinn eines Spiels winken.

Damit nicht immer die gleichen Spieler aufeinandertreffen, werden in jeder Runde neue Paarungen ausgelost, die gemeinsam ein Doppel (zwei gegen zwei) spielen. Um es fair zu halten, teilen wir zudem jeden Spieler einer Leistungsklasse zu. In jedem Spiel treffen dann je zwei Spieler der gleichen Leistungsklasse aufeinander (z.B. je ein Spieler aus LK 1 und 3 gegen je einen Spieler aus LK 1 und 3). Mindestens genauso wichtig wie die Spiele an sich ist übrigens das Losverfahren. Die Spieler legen ihren Schläger auf den ihrer Leistungsklasse zugehörigen Schlägerstapel. Zwei Glücksfeen aus dem Spielerkreis ziehen dann aus diesen Stapeln einzelne Schläger heraus und bestimmen so über die Paarungen.

Fotos: Ralf Schmitt

Um zehn Uhr starteten wir mit den ersten Auslosungen. Es folgten vier Spielrunden, bei denen sich Erik Morgenstern schnell als Turnierfavorit herauskristallisierte. Zur anschließenden Mittagspause war nur noch ein Spieler ohne Schleifchen. Für die mittägliche Stärkung brachte jeder Teilnehmer eine Kleinigkeit (Salat, Kuchen, Baguettes, Dips etc.) mit, sodass sich alle an einem reichhaltigen Buffet bedienen konnten.

Frisch gestärkt ging es ab 13 Uhr in die zweite Hälfte. Auch hier folgten vier wilde Runden, in denen jeder mindestens ein Schleifchen gewinnen konnte.

Die abschließende Siegerehrung geschah nicht nach Leistungsklassen, sondern unterteilt nach dem Alter (Kinder und Erwachsene). Bei den Erwachsenen erzielte Christian Braun mit fünf aus acht gewonnenen Spielen den dritten Platz. Mit genauso vielen gewonnenen Spielen, aber einem Verlustsatz weniger, errang Irmgard Trzeczak den zweiten Platz. Durchsetzen konnte sich Jan Kaufmann, der zwar eine Runde aussetzte, aber ebenfalls fünf Spiele gewann.

Auf dem Siegertreppchen der Kinder gewannen alle Spieler sechs ihrer acht Spiele. Hier entschied lediglich die Satzdifferenz. Mia Hannemann landete auf dem dritten Platz und wurde für ihre Mühen mit zwei Griffbändern belohnt. Eine Frisbeescheibe bekam Julian Ruppert für seinen zweiten Platz. Ein Speedminton-Set, den ersten Platz und damit den Gesamtsieg holte sich Erik Morgenstern.

Um halb vier beendeten wir das Turnier. Wie immer danken wir den Spielern und Unterstützern für den stimmungsvollen Tag und verabschieden uns bis ins nächste Jahr. :-)

Fotos: Ralf Schmitt

125-jähriges Jubiläumsturnier 27. / 28.04.2024

Unser diesjähriges Turnier widmeten wir dem 125-jährigen Jubiläum des TV Schiefbahn und des TV Anrath und richteten es in einer Kooperation mit dem TV Anrath in der Niershalle in Neersen aus.

Foto: Ralf Schmitt

Den Schiefbahner Anteil des aus dem Turnier entstandenen Erlöses spendeten wir an die Organisation BadmintONEarth, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Klimaschutz im Badminton voranzubringen. Anfallende Abfälle werden bei BadmintONEarth speziell recycelt.

Zahlen und Fakten

Auf sechs Feldern wurden an zwei Tagen 202 Spiele mit einer durchschnittlichen Länge von 32 Minuten ausgetragen. In Summe dauerten die Spiele 106 Stunden. Das längste Spiel lief 56 Minuten. Für das Turnier fanden 160 Spieler zusammen, um sich in den Disziplinen Herrendoppel, Damendoppel und Gemischtes Doppel in den Leistungsklassen A (Landesliga und Bezirksliga), B (Bezirksklasse und Kreisliga), C (Kreisklasse und Hobby) zu messen.

Im Herrendoppel A verzeichneten wir 12, im B-Feld 10 und im C-Feld 15 Meldungen. Das Damendoppel schlug mit vier Meldungen im A-Feld, 3 im B-Feld und 3 im C-Feld zu Buche. Aufgrund kurzfristiger Absagen entschieden wir uns, das B- und das C-Feld im Damendoppel zusammenzulegen. Im gemischten Doppel gab es im A-Feld acht, im B-Feld 16 und im C-Feld 18 Meldungen.

Samstags ging es um 09:00 Uhr mit den Herrendoppeln C und A los. Um 13:00 Uhr kamen die Damendoppel und das Herrendoppel B hinzu. Die letzten Spiele dauerten bis 20:30 Uhr. Sonntags starteten wir um 09:00 Uhr mit dem gemischten Doppel C. Um 12:00 Uhr begannen die gemischten Doppel im A- und B-Feld. Diesmal konnten wir sämtliche Spiele um 19:00 Uhr abschließen.

Foto: Ralf Schmitt

Schiefbahner Teilnahme

Da die Organisation in diesem Jahr auf einige Schultern verteilt war, konnten auch die Turnierausrichter aktiv an den Spielen teilnehmen.

Im Gemischten Doppel in der Leistungsklasse C traten Daniel Löttgen mit Christiane Heyers, sowie Nelson Choi mit seiner Partnerin Wan Sze Lam an. Beide Paarungen erzielten in der Gruppenphase einen 3. Platz und konnten sich somit leider nicht für die Ausscheidungsrunden qualifizieren. Die gleiche Platzierung erzielte Daniel im Herrendoppel C mit Kai Altmann aus Neersen.

Immerhin konnte Nelson zusammen mit Chia Leung Ho im Herrendoppel C seine Gruppe gewinnen, leider schied er im darauffolgenden Viertelfinale aus. Ebenso erging es Torben Daun zusammen mit Stephan Grieco-Werner im Herrendoppel A. Auch sie gingen als Gruppenerste aus der Qualifikationsphase hervor, fanden im Viertelfinale jedoch keine geeignete Taktik gegen ihre unkonventionellen Gegner.

Selina und Torben Daun traten im Gemischten Doppel A an. Dort qualifizierten sie sich als Gruppenzweite für die KO-Phase und konnten schlussendlich einen dritten Platz erringen.

Noch besser lief es in den Damendoppeln. Hier erzielte Selina mit Partnerin Alina Esser aus Heinsberg im Damendoppel B einen zweiten Platz.

Ebenfalls über einen zweiten Platz freute sich Lisa Lamers mit ihrer Partnerin Hanna Tryba ebenfalls aus Heinsberg im Damendoppel A. Torben und Selina sind mittlerweile im gesamten Umkreis für ihre Einhorntrikots wohlbekannt.

Cafeteria

Wie üblich boten wir den Teilnehmern für geringes Entgelt eine Auswahl süßer und herzhafter Speisen, sowie einige Getränke an. Als Verkaufsschlager kristallisierten sich Sandwiches heraus, die wir vor Ort zubereiteten. Die Speisen kamen aus den ausrichtenden Vereinen sowie dem unmittelbaren Umfeld. Ein herzlicher Dank geht heraus an Tobias Bialluch, Marion Doyle, Wolfgang Lambertz, Lea Nideggen, Irmgard Trzeczak und Mario Zerressen. Weitere Stiftungen kamen von den vereinseigenen Turnierteilnehmern sowie ihrer näheren Verwandtschaft.

Betrieben wurde die Cafeteria unter anderem von der Schiefbahner Jugend- Tobias Bialluch, Merle Brauckmann, Mia Hannemann, Mara Piekarski - und Yet Yie Choi. Auch an sie geht ein großes Dankeschön!

Organisation

Die Idee für das diesjährige Turnier als Kooperation des TV Anrath mit dem TV Schiefbahn entstand innerhalb der ersten Mannschaft der vergangenen Saison.

Das Organisationsteam

Das Resultat war ein großes Organisationsteam bestehend aus Jan Kaufmann und Florian Michalczyk vom TV Anrath, sowie Selina und Torben Daun, Stephan Grieco-Werner und Lisa Lamers.

Hier tragen die Spieler ihr Ergebnis ein.

Als ein Highlight des Turniers wurde eine digitale Lösung entwickelt, mit der Spielaufrufe direkt an neben den Spielfeldern liegende Tablets (ggf. Smartphones) gesendet werden können. Von diesen Tablets aus werden die Spielergebnisse außerdem direkt an die Turnierleitung zurückgeschickt.

Die übliche Lösung bei solchen Turnieren besteht aus Spielzetteln, die die Spieler sich bei der Turnierleitung abholen und im Anschluss ausgefüllt wieder abgeben. Unsere Lösung sparte Laufwege, Papier, Druckertinte und insbesondere Zeit, da wir so deutlich schneller neue Spiele auf freigewordenen Feldern aufrufen konnten. Die Software fand großen Anklang bei den Teilnehmern und stieß auf reges Interesse bei vielen Vereinen für die Ausrichtung eigener Turniere.

Darüber hinaus gewährleistete unser Team einen sehr flüssigen Ablauf mit einer rekordverdächtigen Feldauslastung von 87% (insbesondere zum Schluss können die Felder aufgrund der vielen ausgeschiedenen Spieler nicht mehr voll belegt werden) ohne verlängerte Pausen für die Teilnehmer. Auch das wurde von vielen Teilnehmern lobend hervorgehoben. Für wunderbare Fotos sorgte Ralf Schmitt, der an beiden Turniertagen sehr viel Zeit in der Halle verbrachte - hierfür ein ganz herzliches Dankeschön.

Nachdem das Turnier sämtliche Erwartungen übertroffen hat, wird bereits über eine mögliche weitere Auflage nachgedacht.

Foto: Ralf Schmitt

Neersener Herbst-Cup am 2./3.11.2024

Nach dem großen Erfolg unseres ersten Turniers in Kooperation mit dem TV Anrath haben wir uns für eine weitere Auflage noch im gleichen Jahr, dem Jubiläumsjahr beider Vereine, entschieden. Bereits kurz nach Abschluss des Jubiläumsturniers starteten wir im Orga-Team mit den Vorbereitungen.

Die ersten Schritte waren mit Termin- und Namensfindung schnell erledigt, sodass bereits Ende Mai/Anfang Juni die Ausschreibung veröffentlicht werden konnte. Wie auch im Frühjahr haben wir uns für die Disziplinen Doppel und Mixed entschieden.

Die Meldezahlen, die sich anfangs erst schleppend, zum Ende hin aber sehr erfreulich entwickelten, lagen sogar noch über den Teilnehmerzahlen aus dem Frühjahr, sodass wir an beiden Turniertagen nahezu an der Kapazitätsgrenze der doch eher beschaulichen Niershalle agierten.

Dank gestaffelter Startzeiten für die verschiedenen Disziplinen, einem ausgeklügelten Zeitplan sowie der von Torben Daun selbst entwickelten Software zur Ergebniserfassung gelang uns dennoch ein recht flüssiger Ablauf mit kurzen Pausenzeiten, der auch von einigen Turnierteilnehmern lobend erwähnt wurde.

Foto: Selina Daun
Neuer Aufruf im Herrendoppel B Gruppe B auf Feld 4…

Foto: Benjamin Kastner – Die Sieger dürfen das Ergebnis eintragen

Insgesamt durften wir an dem Wochenende 172 Spieler in Neersen begrüßen, die sich in insgesamt 221 teils sehr spannenden und nervenaufreibenden Spielen untereinander gemessen haben. Die Feldauslastung lag insgesamt bei etwa 82%. Im Vergleich zum vorherigen Turnier schwächelt dieser Wert zwar etwas, ist jedoch ganz einfach mit dem Nicht-Erscheinen einer Paarung sowie mehreren kurzfristigen Absagen zu erklären, wodurch wir spontan auf andere Spielmodi umsteigen mussten, die zwangsläufig dafür sorgten, dass in einer Gruppe jeweils eine Paarung immer Pause hatte. Die letzten Finalspiele endeten an beiden Tagen etwa gegen 20 Uhr.

Foto: Selina Daun - Dance Off!

Foto: Benjamin Kastner
Gute Laune nach einem starken Ballwechsel

Natürlich haben wir mit einer Cafeteria auch wieder für das leibliche Wohl der anwesenden Spieler gesorgt und möchten an dieser Stelle nochmal „Danke“ sagen an die vielen Spenderinnen und Spender aus dem Vereinsumfeld, die mit Kuchen- und Salatspenden den Cafeteriabetrieb erst ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht zusätzlich an Sabrina Kuang, Wolfgang Lambertz, Irmgard Trzeczak, Frederick Bünstorf und Viktoria Zensen, die tatkräftig beim Verkauf der vielen Leckereien geholfen haben.

Foto: Torben Daun - Viele leckere Sachen für die Turnierteilnehmer

Als besonderes Add-on gegenüber dem vorherigen Turnier konnten wir dieses Mal auch einen Badminton-Shop für unser Turnier gewinnen. Han Cu Thai baute seinen Verkaufsstand neben der Cafeteria auf und sorgte mit seinem Angebot und auch seiner Besaitungsmaschine dafür, dass alle Spieler perfekt ausgestattet das Turnier bestreiten konnten.

Auch die spielerische Leistung der Schiefbahner konnte sich mal wieder sehen lassen: Irmgard Trzeczak erzielte zusammen mit Daniela van Wickeren (Neersener TB) einen dritten Platz im Damendoppel C. Den zweiten Platz in der gleichen Konkurrenz holten sich Lea Nideggen und Astrid Senger. Erste Plätze sicherten sich Torben Daun und Florian Michalczyk (Neersener TB) im Herrendoppel B, sowie Lisa Lamers und Hannah Tryba im Damendoppel A.

Laufende Saison 2024/ 2025

Mein Fest

Wie auch im Vorjahr war unsere Abteilung bei „Mein Fest“, dem jährlich stattfindenden Schiefbahner Stadtfest, vertreten. Hierfür kam wieder unsere Zielwand zum Einsatz, die wir eigens im Vorjahr anlässlich des damaligen Stadtfests zusammengezimmert hatten. Ähnlich einer Torwand gibt es hier verschiedene Zielscheiben, die von einer aufschlagenden Person zu treffen sind. Um es nicht ganz so einfach zu machen, gibt es sowohl sehr große als auch ziemlich kleine Zielscheiben. Sehr erfreulich war hier das große Engagement unserer Jugendabteilung, die die Betreuung des Stands überwiegend in Eigenregie übernahmen.

Kids & Teens in Action

Am 23.11. fand „Kids & Teens in Action” statt, eine Veranstaltung der Stadt Willich, bei der Kinder verschiedene Bewegungsangebote in einer Sporthalle ausprobieren können. Auch die Badminton-Abteilung war dieses Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Hier konnten die Kinder auf unsere bewährte Zielwand schießen oder wahlweise auf einem Badmintonfeld frei spielen. Es herrschte durchgängig reger Andrang und die verfügbaren Schläger waren ständig ausgebucht.

Saison 2024 /2025

Bedingt durch die Auflösung der ehemaligen ersten Mannschaft gab es zur neuen Saison massive Umstrukturierungen. Letzten Endes ging die Spielgemeinschaft (TV Schiefbahn, TV Anrath, Neersener TB) mit drei Mannschaften an den Start. Die erste Mannschaft startete in der Bezirksklasse, während die zweite und dritte Mannschaft die Kreisklasse auskundschafteten.

Es zeigte sich schnell, dass die Mannschaften über die Saison ganz unterschiedliche Ziele verfolgen würden. Die erste Mannschaft hatte leider viel mit Personalproblemen zu kämpfen und musste ihr zweites Spiel bereits kampflos aufgeben. Auch sonst lief es leider nicht sehr rosig. Zwar konnte das Team ihre Gegner häufig sehr herausfordern, trotzdem konnte die Mannschaft auch nach sechs Spielen noch keinen Punkt auf ihrem Zählerstand vermerken.

Anders lief es dagegen in der zweiten Mannschaft. Von den ersten fünf Spielen konnte die Gruppe drei Spiele souverän mit einem 7:1 gewinnen sowie eines mit 6:2. Nur in einem Spiel wurde es knapper, allerdings konnte auch das 5:3 für sich entschieden werden. Somit ist die Mannschaft bis dato ungeschlagen und auf klarem Aufstiegskurs.

Die dritte Mannschaft hatte zwar einen schwachen Start, verbesserte sich daraufhin aber in jedem Spiel. Nachdem das zweite Spiel schon nur noch mit 5:3 verloren ging, konnte im nächsten Spieltag bereits ein Unentschieden erzielt werden. Am vierten Spieltag konnte dann der erste Sieg verzeichnet werden. Aktuell ordnet sich die Truppe im Mittelfeld ihrer Staffel ein.

Die Jugend-Mini-Mannschaft des TV Schiefbahn lieferte sich in ihren Meisterschaftsspielen Duelle auf Augenhöhe und konnte die Hälfte der bisher absolvierten Spiele für sich entscheiden. Insbesondere gegen den aktuellen Tabellenführer gab es einige sehr knappe und äußerst sehenswerte Spiele, die fast (aber leider nur fast) für ein Unentschieden gereicht hätten. Besonders erfreulich während aller Spiele war die häufig sichtbare Verbesserung im zweiten Satz, wenn die Spieler in der kurzen Pause den ersten Satz reflektieren und ihre Spieltaktik entsprechend anpassen konnten.

Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss fand am 02.12. das Weihnachtsessen der Abteilung im Niederheider Hof statt. In geselliger Runde kamen 14 Leute zusammen, um bei leckerem Essen und Getränken das Badminton-Jahr Revue passieren zu lassen.

Für die Jugend fand am letzten Trainingstag das bewährte Weihnachtsturnier statt, bei dem sowohl Einzel als auch Doppel in wechselnder Besetzung gespielt wurde. Am Ende durften sich alle Kinder über einen Schokonikolaus freuen.

Unsere beiden Nachwuchstrainer Frederick Bünstorf und Julius Kissling nutzten ihre Herbstferien, um einen Juniortrainer-Schein zu erwerben. Damit können sie künftig ihre Trainingsgruppen noch besser anweisen und haben auch bereits einige kreative Ideen vom Lehrgang in ihre Trainingseinheiten einfließen lassen.

Nun bleibt nur noch, uns erneut zu bedanken bei:

- Frederick Bünstorf, Julius Kissling und Marcel für ihr außerordentliches Engagement (nicht zuletzt) als Trainer.
- All unseren Abteilungsmitgliedern, die permanent mit Spaß und Motivation dabei sind.

In diesem Sinne auf ein gleichermaßen erfolgreiches neues Jahr 2025!

Torben Daun, Selina Daun
Abteilungsleitung

Abteilung Bogensport

Ralf Bleckwedel
Abteilungsleiter
Tel.: 0177 / 3007550
Mail: ralf.bleckwedel@tv-schiefbahn.de

Manfred Faerber
Stellvertretender Abteilungsleiter
Mail: manfred.faerber@tv-schiefbahn.de

Klaus Hümmeler
Stellvertretender Abteilungsleiter und
Ansprechpartner Schnupperkurse
Tel.: 0151 / 16329252 (ab 18 – 20 Uhr oder per WhatsApp)
Mail: klaus.huemmeler@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Bogensport Blank-, Compound-, Lang- und Recurve-Bögen

für Jugendliche und Erwachsene

Jahresbericht

Frühjahrsputz auf dem Bogensport-Außengelände 2024

Wie jedes Jahr Anfang April, bevor die Außen-Session 2024 wieder startet, traf sich ein Team von Helferinnen und Helfern, bepackt mit Rechen, Harke, Schuffel, Heckenschere oder Rasenfreischneider auf unserem Außengelände. Selbst Hochdruckreiniger zur Reinigung der Überdachung wurden mitgebracht.

Es wurde geschnitten, Laub zusammengekehrt, Unkraut aus den Pflasterfugen gekratzt, was das Zeug hält. Keine Ecke wurde verschont. Selbst die Hütten wurden komplett ausgeräumt, ausgekehrt und wieder ordentlich eingeräumt.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Helferinnen und Helfer haben wir alles, was auf dem Plan stand, an diesem Samstag geschafft und die Außen-Session 2024 konnte zur Freude aller Bogenschützen und Bogenschützinnen unbeschwert starten.

Mein Fest 2024

Auch im Jahr 2024, bei strahlendem Sonnenschein, konnten wir wieder Klein und Groß mit unserem Stand „Bogensport“ auf dem Stadtfest begeistern. Da wir aber zeitgleich unser alljährliches „Schyffbaner Wiesenturnier“ ausgerichtet hatten, stand zuerst unsere Bogensport-Präsentation an der Kirche, mangels Helfer und Helferinnen, auf der Kippe.

Aber was ist das Leben ohne Herausforderungen, denn unser Motto lautet: es gibt keine Probleme, es gibt immer nur Lösungen. Durch den Einsatz der Helfer und Helferinnen konnten wir quasi im Schichtdienst unsere Bogensportabteilung präsentieren.

Es konnten viele interessierte Fragen rund um das Bogenschießen beantwortet werden.

Des Weiteren konnte auch mit Pfeil und Bogen geschossen werden, auch wenn es nur Plöpp-Pfeile waren, wurde damit ein Gefühl des Bogenschießens vermittelt, so dass die/der ein oder andere darüber nachdachte, sich mit dem Thema in Zukunft weiter zu beschäftigen.

Wiesenturnier

Das Wiesenturnier beim TV Schiefbahn Bogensport ist immer wie ein Besuch bei Oma. Du wirst betüddelt bis zum Geht-Nicht-Mehr, es gibt richtig viel zu Essen (auch das Zeug, das man nicht jeden Tag bekommt) und wenn Du gehst, steckt Dir Oma noch `ne Münze zu...

Was will man von einem Turnier erwarten, dass bereits nach kurzer Zeit ausgebucht ist und - noch besser - bei dem ALLE Starter auch antreten? Hier galt wirklich das Anmelde-Motto: Wenn weg - dann weg!

Alle Gäste wurden herzlichst begrüßt. Das Turnier hatte den üblichen Ablauf: zwei Passen auf eine Scheibe, dann ein Scheibenwechsel mit anderen Herausforderungen. Bei anderen Turnieren kommt nach einiger Zeit eine Routine auf, weil man immer dasselbe macht. Das ist auch wirklich das einzige, das es in Schiefbahn nicht gibt.

Fotos: Ralf Schmitt

Nach dem ersten Durchgang konnte man auf Wildschwein-Susi schießen oder sich direkt zum Buffet begeben. Gibbet nich´, gibbet in Schiefbahn eben nich´. Neben Standards wie Bratwürsten, Frikadellen, Salaten usw. konnte man auch Erdbeeren mit Vanilleeis oder Erdbeerbowle (natürlich alkoholfrei) oder, oder, oder genießen.

Nach dem zweiten Durchgang mit weiteren Herausforderungen (Rampe, Pferd, Gelkissen) gab es dann die Siegerehrung. Für alle, die leider nicht auf Platz 1 bis 3 gelandet sind, gab es eine hochwertige schwarze Medaille in gleicher Art mit Wildschwein-Susi.

Fotos: Ralf Schmitt

Ein Turnier ist für jeden Verein eine große Aufgabe. Ein Turnier wie in Schiefbahn ist eine echte Challenge. Team Bowjob bedankte sich daher noch einmal stellvertretend bei Ralf Bleckwedel, Manfred Faerber und Monika Weyers für die Ausrichtung und bekundeten, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sind!

Nachtschießen 2024

Am 5. Oktober war es so weit, wir konnten wieder ein Nachtschießen organisieren.

Ja, ihr habt richtig gelesen und fragt jetzt bestimmt, wie kann man mit Pfeil und Bogen in der Dunkelheit schießen. Es ist möglich, denn durch Fackeln und Leuchtstäbe wird in der Dunkelheit so viel Licht erzeugt, dass das Ziel getroffen werden kann. Einige Bogenschützen hatten sogar Leuchtnocken an Ihren Pfeilen, die durch ihren Flug ins Ziel Farbstreifen in die Nacht zauberten.

Es wurden kleine Lagerfeuer angezündet, um sich zwischendurch mal aufzuwärmen und nicht zu vergessen - der Grill. Es gab Grillwürstchen und selbstgemachte Salate - eben alles, was sich das Herz zum Grillen wünscht.

Nachdem alle Bögen wieder eingepackt waren, gab es zum Abschluss noch ein kühles Bier. Es war wieder ein gelungenes Event, das jedem sehr großen Spaß gemacht hat.

Nikolausschießen 2024

Wie jedes Jahr im Dezember organisieren wir ein Nikolaus-Turnier.

Dieses Turnier ist nur vereinsintern. Hier wird in zwei Durchgängen mit jeweils 30 Pfeilen geschossen. Dabei gibt es im Grunde keine Verlierer oder Gewinner. Sicherlich werden die geschossenen Ringzahlen gewertet und Plätze 1 bis 3 genannt, um einen Leistungsüberblick von sich selber zu bekommen, aber bei der Siegerehrung bekommt man nicht wie gewohnt eine Medaille, sondern eine kleine gefüllte Nikolaustüte mit Süßem und einer kleinen Überraschung.

Der Zweck dieses Turnieres ist erstens ein schönes geselliges Beisammensein unter Sportsfreunden, zweitens Spaß zu haben und drittens neu dazu gewonnenen Mitgliedern ein wenig Turnierluft schnuppern zu lassen. So kann jeder für sich selbst entscheiden, ob offizielle Turniere etwas für ihn sind oder man lieber nur gegen sich selbst schießen möchte.

In der Pause zum 2. Durchgang und am Ende des Turnieres gab es Kaffee und Nikolaus-Weckmänner, wobei nett geplaudert und gefachsimpelt werden konnte.

3 D Bogen-DM Celle August 2024

Yannic Arnold, Mitglied des TV Schiefbahn e.V. 1899, Abteilung Bogensport
Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Meister im 3D Schießen

Foto: Eckhard.Frerichs@freenet.de

Ralf Bleckwedel

Abteilung Gymnastik

Regine Loos
Abteilungsleiterin
Tel.: 02154 / 4868543
Mail: regine.loos@tv-schiefbahn.de

Lilli Wehler-Brell
Stellvertretende Abteilungsleiterin und Ansprechpartnerin Yoga
Mail: l-training@web.de

Unsere Angebote:

Fatburner

Body-Workout-Mix

Zumba

Rückenfit

Gymnastik für Damen

Sport für Männer

Yoga

DANKE ❤️ Yvi

Wenn du mit deiner besten Freundin die Abteilung leiten darfst, dann ist das schon etwas Besonderes.

Am 17.04.2010 hast Du unsere Gymnastik-Abteilung übernommen und seitdem warst du für uns Übungsleiter immer die BESTE schlechthin. Unkompliziert, direkt, schnell und vor allem LIEBENSWERT. Wünsche hast Du uns umgehend erfüllt und wenn wir uns länger nicht gemeldet haben, hast Du aktiv bei uns nachgefragt, ob es uns gut geht und ob wir etwas brauchen.

Auch auf den Vorstandstouren konnte man immer auf Dich zählen und definitiv in der letzten Bankreihe im Bus finden.

Legendär und ganz sicher einmalig sind unsere geselligen ÜL-Treffen, die seinerzeit im Casa Sierra begannen (was im Casa Sierra passiert, bleibt im Casa Sierra) und mit Zwischenstationen nun im Castello da Chiara – ach neee, bei Manni enden.
Das wird uns sicher allen fehlen 😭!

Fühl` Dich umarmt, gedrückt, geherzt und wir werden deinen Einsatz nie vergessen!

Deine Übungsleiter:innen

… und beim Schreiben des Textes mit ganz viel Tränen in den Augen …

Deine Lilli

Willkommen Regine

Wie immer bei Abschieden, steht dem auch ein Neuanfang gegenüber.

Ganz herzlich begrüßen wir Regine Loos, die nun in die Fußstapfen von Yvi tritt.

Regine ist als aktive Teilnehmerin aus unserer Dienstags-Yoga-Gruppe mitten im Geschehen und als erprobte Feierabend-Markt- und „so-isst-Schiefbahn“-Besucherin, kommt sie mit besten Voraussetzungen als Abteilungsleiterin hinzu.

Denn neben dem Sport war es doch früher genau das, was den Verein von einem Fitnessstudio unterschied: das gesellige Miteinander nach dem Sport, zu wissen, neben wem man da jede Woche trainiert, sich Zeit nehmen, ein paar Worte wechseln und auch mitzubekommen, wenn der Trainingsnachbar länger fehlt, :-) das ist Sport im Verein.

Wir wünschen Dir einen guten Start für 2025, werden Dich unterstützen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir.

Im Namen aller Deiner Übungsleiter:innen
Schön dass du dabei bist!

Lilli

Yoga-Workshop „Kopfstand-special mit Lilli“

Am 21.09.2024 trafen wir uns zum Workshop „Kopfstand“, um diese fortgeschrittene Asana aus dem Yoga zu lernen. Dazu hatte ich gruppenübergreifend aus allen Yogagruppen des TVS in unsere schöne Peter-Bäumges-Halle eingeladen.

Alle Teilnehmer:innen kamen mit unterschiedlichen Kenntnissen und Voraussetzungen, aber alle brachten die gleiche Freude, Neugier und Motivation mit, so dass es mir großen Spaß machte, den Workshop durchzuführen.

Nach einer kurzen Einstimmung, Erwärmung und gezielten Vorübungen ging es an die Praxis, kleine Gruppen wurden gebildet und jede:r trug zum guten Gelingen bei.

Als Besonderheit hatte ich Feetups (Kopfstandhocker) mitgebracht, ein Hilfsmittel, dass insbesondere die Halswirbelsäule schont und Unsicherheiten im Gleichgewicht austariert.

Nach fast 1,5 Stunden konzentrierter Übungen, aber auch mit Lachen und Spaß hatte jede:r eine Vorstellung von der Umsetzung ihres/seines Kopfstands.

Es folgte eine 10-minütige Ruhephase auf den Yogamatten (Nackenmassage inklusive) und dann ging es ans Finale:

Ruhe + Konzentration + Mut + Kraft = Kopfstand

Auch wenn nicht alle vollständig in der Asana waren, so war bei allen ein großer Fortschritt zu sehen und das Feedback war eindeutig positiv.

Sicher werden wir dieses Event nochmal wiederholen.
Ich freue mich auf euch

Namaste 🙏 Lilli

Abteilung Handball

Wolfgang Topel
Abteilungsleiter
Männerwart
Tel.: 02154 / 6837
Mail: info-handball@tv-schiefbahn.de

Ralf Dubendorff
Stellvertretender Abteilungsleiter
Frauenwart / Jungenwart
Tel.: 0157 72481413
Mail: info-handball@tv-schiefbahn.de

Trainingszeiten

Talentschuppen (Jahrgang 2017 und jünger)
Übungsleiter: Rolf Seidl (0176 / 61418797)
Trainingszeiten: Do 17:00 – 18:00 in der Halle der Europaschule

Gemischte F1/F2-Jugend (Jahrgang 2016/17)
Übungsleiter: Henning Simon (0177 / 3008487)
Trainingszeiten: Di 17:00 – 18:30 18:30 in der Halle der St. Bernhard Schule
Do 17:00 – 18:30 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule

Gemischte E1/E2-Jugend (Jahrgang 2014/15)
Übungsleiterin: Verena Theuerkauf (0163 / 8264781)
Trainingszeiten: Di 17:00 – 18:30 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule
Do 17:00 – 18:30 in der St. Bernhard Schule

Herren
Übungsleiter: Ingo Köpke (0172 / 6787369)
Trainingszeiten: Di 20:00 – 22:00 in der Halle der St. Bernhard Schule
Do 20:00 – 22:00 in der Leonardo da Vinci Schule

Männliche D-Jugend (Jahrgang 2012/13)
Übungsleiter: Frank Becker
Trainingszeiten: Di 18:30 – 20:00 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule
Do 18:30 – 20:00 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule

Weibliche D-Jugend (Jahrgang 2012/13)
Übungsleiter: Thomas Strater (0176 / 70499908)
Trainingszeiten: Di 18:30 – 20:00 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule
Do 18:30 – 20:00 in der Halle der St. Bernhard Schule

Männliche C-Jugend (Jahrgang 2010/11)
Übungsleiter: Benjamin Pasch (01511 / 2045639)
Trainingszeiten: Mo 18:30 – 20:00 in der Halle der St. Bernhard Schule
Do 18:30 – 20:00 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule

Damen
Übungsleiter: Klaus Müllers (0173 / 5104771)
Trainingszeiten: Mo 20:00 – 22:00 in der Halle der Leonardo da Vinci Schule
Do 20:00 – 22:00 in der Halle der St. Bernhard Schule

Jahresbericht

Hallo aus der Handballabteilung,

in den nachfolgenden Berichten wollen wir euch einen kleinen Einblick in die Geschehnisse der Handballabteilung geben.

Aktuell läuft die Saison 2024 / 2025 und der TV Schiefbahn ist mit sieben Jugend-, zwei Seniorenmannschaften und unserem Talentschuppen am Start.

Ein Talentschuppen im Trainings- und neun Mannschaften im Trainings- und Spielbetrieb bedeuten einen hohen Bedarf an Trainern, Betreuern, Zeitnehmern und engagierten Eltern oder Lebenspartnern, damit das funktionieren kann.

Alle Mannschaften trainieren zweimal in der Woche ca. 1,5 Stunden und haben zwischen September und Mai, mit Ausnahme der Ferienzeiten, nahezu wöchentlich ein Meisterschaftsspiel zu bestreiten.

Dafür investieren die Trainer und Co-Trainer wöchentlich drei Stunden in das Training und mindestens zwei Stunden in die Spielbetreuung. Nicht eingerechnet sind hier die Stunden, die für die Trainingsplanung oder die An- und Abfahrten, insbesondere zu den Auswärtsspielen, aufgebracht werden müssen.

Es ist also allein an diesem Beispiel leicht erkennbar, dass es schon eines Haufens positiv „bekloppter“ Idealisten bedarf, um unsere Handballabteilung funktionstüchtig zu halten. Dafür an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle Trainer, Co-Trainer, Betreuer, Zeitnehmer und Eltern (sowie an alle, die ich bei dieser Aufzählung vergessen habe). Außerdem werden durch Trainer, Eltern und Spieler Sponsoren für Trikotsätze, Taschen oder Trainingsbekleidung gewonnen, es werden Turniere oder Handballcamps organisiert und zahlreiche Feiern oder Aktivitäten für und mit den Mannschaften außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs veranstaltet (Und manchmal schafft man es dann sogar, so einen Althandballer wie mich ziemlich aus der Fassung zu bringen. Doch dazu später mehr…).

Weitere unverzichtbare Bausteine für unseren Sport sind neben Spielern und Trainern auch die Schiedsrichter.

Wir sind im Handballsport sehr stolz auf den in der Regel sehr fairen Umgang miteinander. Das Abklatschen nach dem Spiel oder auch der aufmunternde Applaus für gegnerische Spieler-/innen, die sich verletzt haben, ist im Handballsport selbstverständlich. Trotzdem kochen in einem Wettkampfsport auch mal Emotionen hoch und die Leidtragenden sind dann nicht selten die Schiedsrichter.

Über viele Jahre ist es uns nicht gelungen, aus unseren Reihen neue Schiedsrichter zu gewinnen.

Diese Saison ist das anders. Mit unseren Jugendspielern Mikka Schmidt, Theo Vogel, Florian Kampmann und Paul Simon stellen wir erstmalig wieder vier Jungschiedsrichter, die für unseren Verein pfeifen. Hinzu kommt mit Max Peters aus der Herrenmannschaft ein weiterer Spieler, der künftig zusätzlich seinen Dienst an der Pfeife absolvieren wird.

Vielen Dank für euer Engagement.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der nachfolgenden Beiträge. Diese wurden in diesem Jahr von den Trainern der einzelnen Mannschaften verfasst.

Abschließend möchten wir Handballer euch alle einladen, am Wochenende einmal in die LDV-Halle zu kommen und unseren Sport kennenzulernen oder / und unsere Mannschaften zu unterstützen. Eine „volle Hütte“ ist für jeden auf der Platte echte Motivation!

Ralf Dubendorff

Neue Torwarttrikots

Nachdem in der Saison 2023/24 alle Jugendmannschaften mit neuen Trikots ausgestattet wurden, haben wir in diesem Sommer hochwertige, einheitliche Torwarttrikots besorgt. Die Finanzierung hat die Willicher Firma „W. Kolb Fertigungstechnik GmbH“ übernommen. Herzlichen Dank an Udo Kolb für diese großzügige Spende!

Diese Trikots wurden dann am 7. September im Rahmen eines speziellen Torwarttraining in Zusammenarbeit mit der Handballschule Niederrhein übergeben.

Die F-Jugend

Der Jahrgang 2016, der schon im Jahr 2021 als Handballzwerge bei uns begonnen hat, hat sich weiter toll entwickelt.

In der Saison 2023/24 als der jüngere Jahrgang in der neu formierten F2 gestartet und im ersten Jahr noch einiges an Lehrgeld bezahlt. Am Ende reichte es aber für einen zufriedenstellenden Platz 10 (von 12) mit eindeutig ansteigender Formkurve zum Ende der Saison – da konnte man dann sogar gegen Mannschaften aus dem Mittelfeld punkten.

Den Abschluss dieser Saison haben wir am 5. Mai traditionell gefeiert, mit einem wunderschönen Tag im Irrland in Kevelaer.

Danach ging es dann gleich in die Vorbereitung für die neue Saison mit einigen Freundschaftsspielen und einem abschließenden Turnier kurz vor den Sommerferien am 23. Juli in Biefang.

Wir belegten einen hervorragenden dritten Platz, nachdem wir im Halbfinale sehr unglücklich mit einem Tor ausgeschieden sind.

Der Höhepunkt der Vorbereitung aus sportlicher Sicht war dann das Trainingslager in Schiefbahn kurz vor Saisonbeginn am 24./25. August. Natürlich bei entsprechender Verpflegung in einer Schiefbahner Pizzeria.

In die Saison sind wir dann mit 2 Mannschaften gestartet. Hier ist sehr lobens- und erwähnenswert, wie die beiden Mannschaften zusammenarbeiten. Trainiert wird zusammen und bei den Spielen wird geguckt, wo Not am Mann ist und dann gespielt, wo es Sinn macht. In jedem Fall ist es wichtig, dass alle Kinder ihre Spielpraxis und die Gelegenheit bekommen, sich weiterzuentwickeln.

An dieser Stelle auch ein riesen DANKE an die Eltern, die immer wieder mitziehen, die Cafeteria machen, die Kinder zu Auswärtsspielen fahren, am Zeitnehmertisch sitzen oder Trikots waschen. Ohne euch würde es nicht gehen!

Während die F2 mit vielen Anfängern ähnlich viel Lehrgeld bezahlen musste, steht die F1 am Ende des Jahre 2024 auf einem sehr guten dritten Tabellenplatz. Die F2 hat Riesenfortschritte gemacht und nach einigen sehr schmerzhaften Niederlagen immerhin schon ein Spiel gewonnen. Aktuell steht man auf Platz 6 von 8.

Als weiteres Highlight haben die Kinder dann wieder als Einlaufkinder in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf den heimischen BHC unterstützt.

Nach dem Abstieg letzte Saison war es diesmal zwar "nur" die zweite Bundesliga, aber ganz ohne Frage immer noch ein unvergessliches Erlebnis für alle mitgereisten Kinder, Betreuer und Eltern.

Das Ende des Jahres haben wir dann natürlich wieder mit einer Weihnachtsfeier beschlossen. Wie schon im letzten Jahr haben wir uns hierzu zum Kegeln in einer Schiefbahner Wirtschaft getroffen.

Die D-Jugend

Die D-Jugend der Saison 2023/24 bestand leider nur noch aus einer Rumpftruppe aus der Meistermannschaft der Saison 2022/23. Das gehört auch zur Realität eines Breitensportvereins. Die Kinder mit Ambitionen schließen sich irgendwann anderen Vereinen an – einige davon kommen aber Jahre später gut ausgebildet zurück.

Dies ist keinesfalls ein Grund zum traurig sein. Wir sind stolz auf insgesamt 7 Schiefbahner Spielerinnen und Spielern aus den Jahrgängen 2010/11, die in überregionalen Ligen unterwegs sind. Mindestens aber genauso schön, dass die Schiefbahner Jugend weiterlebt und auch die D- und C-Jugend mit zum Teilen neuen Spieler in die Saison 2024/25 gestartet ist.
Zum Abschluss der letzten Saison reichte es nochmal für einen guten 4ten Platz. Dieser Erfolg wurde direkt im Anschluss an das letzte Saisonspiel gebührend gefeiert.

Ein besonderes Highlight war dann die Teilnahme an dem Übernachtungsturnier in Borken am 11./12. Mai mit Zelten auf dem Sportplatz und Jugenddisco.

Schiedsrichterausbildung

Erstmalig richtete der TV Schiefbahn zusammen mit dem Handballkreis Krefeld-Grenzland den praktischen Teil der Jugendschiedsrichterausbildung aus.

Ohne Schiedsrichter kann kein Handballspiel stattfinden. Für die Kinder ist es eine tolle Gelegenheit, Ihre Persönlichkeit zu entwickeln und zu wachsen. Vor vielen Leuten und manchmal auch gegen lautstarke Kritik, muss man Entscheidungen treffen und dazu stehen – auch wenn selbstverständlich auch ein Schiedsrichter mal einen Fehler macht. Nebenbei ist es auch noch ein schöner Nebenverdienst der lukrativer ist als das Zeitungsaustragen.

Henning Simon

D-Mädels beim Handball

Vor Beginn der neuen Saison musste die weibliche D-Jugend den Abgang ihrer stärksten Spielerin verschmerzen, die als Torschützenkönigin der Vorsaison auf etwas "unschöne" Art und Weise von St. Tönis abgeworben wurde. Auf die spielerische Entwicklung der verbliebenen Mädchen hat sich dieser Umstand aber positiv ausgewirkt, da sich nun niemand mehr auf "ach, die macht das schon" ausruhen kann, sondern selbst mehr Verantwortung übernehmen muss.
So hat sich die Anzahl der Torschützinnen deutlich erhöht, und es sind auch noch ein paar neue Spielerinnen dazugekommen. Wo Licht ist, ist der Schatten aber auch nicht weit: Uns fehlt nach wie vor einiges an Durchschlagskraft und Wurfgewalt im Angriff, so dass wir uns das Leben gegen kompakt stehende Gegnerinnen leider oft selbst schwer machen. Auf der anderen Seite haben die Mädels in der Verteidigung einen guten Schritt nach vorne gemacht und sind in der Lage, auch körperlich überlegenen Spielerinnen den Wind aus den Segeln zu nehmen. Leider haben wir in einigen Spielen unnötig Federn beziehungsweise Punkte gelassen, so dass wir uns zur Hälfte der Saison im Mittelfeld der Tabelle befinden.

Der Blick bleibt nach vorne gerichtet, die Aufholjagd beginnt. Positiv ist auch weiterhin die unermüdliche Unterstützung der Eltern bei jedem Spiel zu erwähnen.

Fotos: Christina Speicher

Thomas Strater

Männliche D-Mannschaft mit einem Mädchen 😊

Ein neues Trainerteam mit Frank Becker und Noah Franke hat die D-Mannschaft mit einem Mädchen übernommen.

Es wurden viele Aktivitäten gestartet, unter anderen hat das Team mit Unterstützung der D-Mädchen-Mannschaft am Quirinius Cup in Neuss teilgenommen. Auch wenn die Mannschaft auf internationaler Bühne kein Spiel gewinnen konnte, wurden sie zum Publikumsliebling und jedes Tor wurde wie ein Sieg gefeiert!
Insgesamt wurden 6 Vorbereitungsspiele gemacht. Das Training fand in den Sommerferien ohne Unterbrechung statt, die Mannschaft stand dahinter und es wurde im Freizeitzentrum in Willich regelmäßig Lauf- und Balltraining durchgeführt.

In den Herbstferien wurde ein eigenes kleines Heim Mini Turnier gestartet, was der TV-Schiefbahn auch gewonnen hat, nachdem wir uns gegen Bayer Uerdingen, Lank2 und Turn Klub Krefeld durchsetzen konnten.

Unsere Weihnachtsfeier haben wir, wie in den Jahren zuvor auch, auf der Kartbahn in Mönchengladbach mit Essen und Trinken gefeiert.

Nach dem Jahreswechsel und pünktlich zum Rückrundenstart ist unser Team topfit und konnte im neuen Jahr direkt mit einem Zwei starten.

Frank Becker

Unsere C-Jugend

Die Saison 2024/25 stellt unsere C-Jugend vor große Herausforderungen. Die Liga ist in diesem Jahr besonders stark besetzt, mit vielen Gegnern und einer hohen Anzahl an Spielen. Hinzu kommt, dass unser Kader leider nicht allzu groß ist, wodurch die Mannschaft oft bis an ihre Grenzen gehen muss. Trotzdem zeigen die Jungs Woche für Woche vollen Einsatz und geben auf dem Platz alles.

Viele Spiele waren hart umkämpft und wurden nur knapp verloren. Das spiegelt sich leider in der aktuellen Tabellenplatzierung wieder, die den tatsächlichen Einsatz und die Leistung der Mannschaft keinesfalls gerecht wird. Oft fehlte nur ein Quäntchen Glück, um Punkte mitzunehmen. Besonders ärgerlich sind die engen Niederlagen, die mit etwas mehr Erfahrung oder einem besseren Spielverlauf sicher anders hätten enden können. Doch der Zusammenhalt im Team ist großartig – und genau das macht diese Mannschaft aus!

Dank der engen Verbindung zur D-Jugend können wir regelmäßig auf Unterstützung aus der jüngeren Altersklasse zählen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Trainern der C- und D-Jugend trägt Früchte, da sie sich gegenseitig unterstützen und so das Beste aus den Spielern herausholen.

Obwohl die Tabelle aktuell etwas anderes vermuten lässt, ist das Potenzial dieser Mannschaft enorm. Mit weiterhin vollem Einsatz der Jungs wird sich das Team sicherlich noch mit einigen Erfolgen belohnen.

Benni Pasche

Unsere E-Jugend

Auch in diesem Jahr hat unsere aktuelle E-Jugend wieder stark dazu beigetragen, dass unsere Handballabteilung wächst. Wir sind im Sommer in die neue Saison mit 18 begeisterten Handballern und Handballerinnen gestartet und trainieren mittlerweile mit 24 Kindern. So ist es auch möglich, zwei E-Jugend Teams in der gemischten E-Jugend des Kreises Krefeld-Grenzland spielen zu lassen. Besonders stolz sind wir, dass wir die E2 überwiegend nutzen, um für die neue Saison eine reine weibliche E-Jugend aufzubauen. Auch neue Jungs und Mädchen haben die Möglichkeit in der E2 schnell zu Spielzeiten zu kommen und so die Magie dieses wundervollen Sports zu erleben.

Wir sind in diesem Jahr nahezu ausschließlich mit Kindern des jüngeren Jahrgangs gemeldet, so dass die aktuelle Platzierung unserer E1 auf Platz 6 von 11 eine wahnsinnige Leistung ist.

Die Aufholjagd in der Rückrunde ist prima gestartet und so konnten wir das Team vom aktuellen Tabellenführer TV Lank mit 23:26 ordentlich ins Schwitzen bringen. Hatte uns der Tabellenerste in der Hinrunde noch mit 11:31 geschlagen, war unsere Teamentwicklung der letzten Monate nun deutlich spürbar. Auch die Verzweiflung auf der gegnerischen Trainerbank hat gezeigt, dass wir deutlich an Leistung zugelegt haben.

Neben dem Sport und der athletischen Entwicklung ist uns Teamspirit und Spaß besonders wichtig. Wir melden uns gerne bei Turnieren an und waren zuletzt mit einer weiblichen und einer männlichen E-Jugend beim Winterturnier in Solingen. Beide Teams haben einen tollen 5. Platz belegt.

Auch bei unserer jährlichen Weihnachtsfeier haben wir wieder die Gelegenheit für Erlebnisse außerhalb der Turnhalle genutzt. Aber so ganz können wir es mit der Wurfkraft und Zielsicherheit nicht lassen und gehen deshalb immer zusammen zum Teamkegeln. Herzlichen Dank an die Gaststätte "Bei dem Buur", die uns jedes Jahr zum Weihnachtskegeln reinlässt, obwohl vermutlich in den zwei Stunden ein deutlich höherer Lärmkegel herrscht als üblich.

Verena Theuerkauf

1. Damenmannschaft TV Schiefbahn Handball – 2024 im Rückspiegel

Wir, die 1. Handball Damenmannschaft des TV-Schiefbahn, sind nicht nur „die Besten“, sondern – ganz bescheiden - auch die einzigen Handball – Damen im Verein und das schon seit einigen Jahren.

Allein das macht uns schonmal einzigartig. Und 2024? Das war ein Jahr, dass wir so schnell nicht vergessen werden.

Vom Trainer-Tinder bis zum Bier-Match

Es begann turbulent: Nachdem unser langjähriger Trainer Klaus Müllers 2023 nach 17 Jahren in den Co-Trainer Status wechselte, wurde ein neuer Trainer gefunden. Dieser verließ uns dann, nach nur einer Saison, kurzfristig zu Saisonbeginn 2024/2025. Warum? Vielleicht, weil er keine Lust mehr auf 23 Meinungen hatte (pro Spielerin eine und dann noch unsere Fans).

Plötzlich standen wir trainerlos da und Klaus übernahm erstmal wieder das Training, denn es musste ja schnell ein neuer Trainer her, da der Saisonstart vor der Türe stand. Doch Rettung nahte! Beim Oktoberfest fand sich, nach vielen Gesprächen, mit Bastian Plum ein ehemaliger Schiefbahner Handballer, der bereit war, uns in die neue Saison zu begleiten. Danke Basti, dass du JA gesagt hast. Und auch Joe (Liedtke) bleibt uns als Zeitnehmer und gute Seele weiterhin erhalten. Somit gehen wir mit dem alten/neuen „Dreigestirn“ in die neue Saison.

Saisonstart – Von Minimalbesetzung zu maximalem Spaß

Der Saisonstart verlief grandios: Nach den ersten Spielen standen wir auf Platz drei der Tabelle. Es gab Partien, die wir mit Minimalbesetzung und maximalem Willen gewannen. Andere Spiele hingegen spielten wir unkonzentriert und gegen schwierige Gegner – manchmal auch gegen die Schiris. Legendär bleibt das Spiel, in dem wir in den letzten 30 Sekunden dreimal 2-Minuten-Strafen kassierten – und der neue Trainer Basti für das Vergehen, eine Timeoutkarte zu zeigen. Zum Jahreswechsel belegen wir weiterhin einen guten dritten Tabellenplatz und auch im Pokal spielen wir noch eine Rolle.

Weihnachtsfeier – Strike auf der Bahn, Hits auf dem Markt

Als letzte gemeinsame Veranstaltung im Jahr 2024 war die Weihnachtsfeier angesagt. Dies war, wieder einmal, ein Highlight der Extraklasse. Zuerst ging es auf die Bowlingbahn, wo wir uns gegenseitig beim Versuch unterstützten, Strikes zu landen, danach haben wir den Weihnachtsmarkt unsicher gemacht. Mit Glühwein gestärkt und mit unseren Gesängen bewaffnet, haben wir neue Fans gewonnen (oder sie zumindest lautstark überzeugt, dass wir die beste Stimmung haben).

Dorffeste, Neuzugänge und treue Fans

Abseits des Spielfeldes glänzten wir auf Dorffesten und bei anderen Anlässen – wir sind quasi das personifizierte Vereinsmarketing. Im Sommer haben wir außerdem einige neue Spielerinnen gewinnen können, die sich gut ins Team integrieren konnten – willkommen im Chaos, Mädels! Ein großes Dankeschön geht an unsere Fans, die uns immer lautstark unterstützten. Eure Energie auf der Tribüne ist unsere Motivation, immer das Beste zu geben. Danke, ihr Helden des Alltags!

Zu guter Letzt danken wir Klaus, Joe und natürlich Basti. Wir wissen, mit 23 starken Charakteren (und noch stärkeren Meinungen) zu arbeiten, ist kein Zuckerschlecken. Aber ihr habt es mit Humor und Geduld geschafft – fast wie echte Handball-Götter. Wir freuen uns alle auf die weiteren Spiele, Trainingsabende und das gesellige Treiben mit euch.
Eure 1. Damen

Klaus Müllers

Unsere Herrenmannschaft

Ein Handball-Mixed-Turnier zum 60. Geburtstag

Ein besonderes Highlight des Jahres 2024 für die Handballabteilung war der Pfingstmontag, an dem anlässlich des 60. Geburtstags des Trainers der 1. Herrenmannschaft und gleichzeitig stellvertretenden Abteilungsleiters Ralf Dubendorff ein Mixed-Handballturnier stattfand.

Die Überraschung begann schon vor dem ersten Anpfiff, denn Ralf ahnte bis zur letzten Sekunde rein gar nichts. An der Halle angekommen, war er überwältigt, als er sah, dass neben der Damen- und Herrenmannschaft auch zahlreiche alte Handballkollegen aus der gemeinsamen aktiven Zeit zu seinen Ehren erschienen waren.

Nach einer kurzen launigen Rede und dem einen oder anderen Tränchen konnte das Turnier auch schon losgehen. Gespielt wurde mit gemischten Mannschaften aus aktiven Spielerinnen und Spielern sowie einem All-Star-Team der ehemaligen Aktiven, bei dem Ralf im Tor stand.

Dieser Mix aus ehemaligen und aktuellen Spielern machte das Turnier zu etwas ganz Besonderem – hier ging es nicht nur um den Wettkampf, sondern auch um den Spaß am Spiel und die gemeinsame Erinnerung an die besten Zeiten.

Die Spiele waren spannend und gespickt mit handballerischen Leckerbissen. Neben dem Kräftemessen war es für die hochmotivierten ehemaligen Spieler eine wunderbare Gelegenheit, alte Zeiten aufleben zu lassen, sich mit Ralf und den aktuellen Spielern auszutauschen und sich an viele gemeinsam erlebte Momente zu erinnern.

Die zahlreichen Zuschauer unterstützten die Mannschaften mit viel Begeisterung. Ihre lautstarke Anfeuerung sorgte für eine besonders lebendige Atmosphäre. Viele der Zuschauer waren selbst langjährige Freunde oder ehemalige Vereinsmitglieder, die es sich nicht nehmen ließen, an diesem besonderen Tag dabei zu sein. Zu einem solchen Turnier gehört natürlich auch die Verleihung des Titels “Spieler des Turniers”, den sich selbstverständlich Ralf sichern konnte.

Der Tag klang mit einem gemeinsamen Abend aus, bei dem sich Spieler, Zuschauer und Freunde des Vereins noch lange über Geschichten und Anekdoten austauschten. Es war ein schöner Abschluss eines gelungenen Events – ein Fest der Gemeinschaft, bei dem der Handball und die Verbundenheit zu diesem wunderbaren Sport im Vordergrund standen.

Schwierige Saison

Nachdem unsere Herrenmannschaft in der abgelaufenen Saison 2023/24 das anvisierte Ziel, einen Platz in der oberen Tabellenhälfte der Bezirksliga, erreichen konnte, stand sie zu Saisonbeginn vor großen Herausforderungen. Ein kurzfristiger Abgang unseres Halblinken, ein zweimonatiger Auslandsaufenthalt unseres Mittelmanns und eine langwierige Verletzung unseres Halbrechten - gepaart mit zwei Langzeitverletzen im Tor und im Rückraum - führten dazu, dass wir mit einem stark dezimierten Kader in die Saison starteten.

Kreative Lösungen, ungewohnte Positionen und mannschaftliches Durchhaltevermögen waren in den ersten Wochen gefragt und so konnten wir im vierten Spiel endlich den ersten Punktgewinn in unseren neuen Trikots feiern. Auch wenn nach elf Spielen erst zwei Siege und zwei Unentschieden auf dem Punktekonto stehen, lässt sich dennoch eine positive Entwicklung innerhalb der Mannschaft erkennen und mit der Unterstützung unserer Zuschauer und unserer neuen Sponsoren, der Nexia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Düsseldorf und Falk Immobilien aus Willich, blicken wir zuversichtlich auf die noch ausstehenden Spiele und wollen uns weiter in Richtung Mittelfeld verbessern.

Ingo Köpke

Pokalderby im Viertelfinale

Nachdem sich unsere Herrenmannschaft im Achtelfinale beim klassentieferen SC Waldniel durchgesetzt hatte, empfingen wir am 30.01.25 im Viertelfinale die zweite Mannschaft des TV Anrath. Damit kam es nicht nur zum Duell mit einer klassenhöheren Mannschaft, sondern auch zum emotionsgeladenen Derby der beiden rivalisierenden Willicher Handballvereine.

Zuschauer aus Anrath, aber insbesondere Anhänger des TV Schiefbahn sorgten auf der fast vollständig gefüllten Tribüne für eine derbygerechte Atmosphäre. In einem von Beginn an hart umkämpften Spiel, konnten wir uns erstmalig nach 27 Minuten auf drei Tore absetzen. Anrath kämpfte sich aber wieder heran und wir gingen mit einer knappen 14:13 Führung in die Kabine. Nach der Pause legte Anrath ständig ein oder zwei Tore vor, wir kämpften uns zwar mehrfach auf ein Unentschieden heran, aber eine Führung wollte nicht gelingen.

28 Sekunden vor Schluss konnten wir zum fünften Mal ausgleichen und so die Verlängerung von zweimal 5 Minuten erkämpfen. Nach den ersten fünf Minuten stand es erneut 29:29 unentschieden, ehe wir in der zweiten Hälfte der Verlängerung dann drei erlösende Tore erzielen konnten und gleichzeitig keinen Treffer mehr zuließen.

So gelang in einem hochdramatischen Pokalderby mit 32:29 der verdiente Einzug ins Halbfinale. Ein Lob und die sportliche Anerkennung gebührt aber auch den Gästen aus Anrath, die sich trotz aller Emotionalität im und nach dem Spiel jederzeit als faire Sportler zeigten.

Nach dem Spiel spendierte Christoph Heyes von unserem Sponsor Willicher Pils den neu kreierten „Wanderpokal“, um den jetzt immer gespielt wird, wenn zwei Vereine gegeneinander antreten, die von Willicher Pils als Sponsor unterstützt werden.

Ralf Dubendorff

Kamelle statt Bälle

Erstmalig betraten die jungen Handballer*innen neues Terrain. Gut vorbereitet mit einheitlichen "Kostümen" nahmen sie mit großer Begeisterung am Neersener Rosenmontagszug teil. Eine ganz neue Erfahrung: Kamelle statt Bälle werfen.

Abteilung Tanzen

Beatrix Dreyer
Abteilungsleiterin
Ansprechpartnerin Gesellschaftstanz
Tel.: 02156 / 40604 (ab 18 Uhr)
Mail: beatrix.dreyer@tv-schiefbahn.de

Regina Classen
Stellvertretende Abteilungsleiterin
Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendgruppen
Tel.: 02154 / 428217
Mail: regina.classen@tv-schiefbahn.de

Sehnaz Yalcin
Ansprechpartnerin Bauchtanz
Tel.: 02154 / 87295
Mail: sehnaz.yalcin@gmx.de

Unsere Angebote:

Kinder- und Jugendtanzen

Jazz-Modern-Dance Formation

Bauchtanz

Line Dance

Moving Drums

Erwachsenen Tanzkreise

Jahresbericht

Tanzen verbindet ... das ist unser Motto und das konnten wir 2024 wieder unter Beweis stellen. So tanzten unsere Kinder - und Jugendgruppen wieder bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Märzenfest

Tanzabzeichen

Zum zweiten Mal wurde im Herbst das eigene Vereinstanzabzeichen verliehen.

Dabei wird unterschieden in Kindertanzabzeichen in Bronze, Silber und Gold, sowie dem Tanzabzeichen in Bronze/ Silber/ Gold für die Großen.

„Mein Fest“ in Schiefbahn

Unsere diesjährige Teilnahme an „Mein Fest“ in Schiefbahn stand ganz unter dem Motto unseres 125jährigen Vereinsjubiläums. Unser Ziel war ein Flashmob mit 125 Teilnehmern auf die Straße zu bringen.

Im Vorfeld wurde viel organisiert, die Werbetrommel gerührt und trainiert… Neben den Mitgliedern der Tanzabteilung, deren Verwandte und Freunde, kamen auch viele Aktive des

Gesamtvereins, der Schiefbahner Schützen und unser Bürgermeister Christian Pakusch zum Tanztraining und natürlich auch zum Auftritt.

Training mit unseren Linedance Gruppen

Fotos: Ralf Schmitt

Der Flashmob beim Stadtfest

Fotos: Ralf Schmitt

Aufführung unserer Kindertanzgruppen

🤠💃🕺 Modern Linedance 🤠💃🕺

Unsere Linedance Gruppen finden immer größeren Zuspruch. Somit können wir mittlerweile drei Leistungsstufen anbieten.

1. High Beginner
2. Improver
3. Intermediate

Im Mai nahmen wir wieder am Internationalen Flashmob Day teil. Befreundete Linedance-Gruppen aus Meerbusch, Hüls, Dormagen und Moers wurden eingeladen, und man tanzte draußen mit rund 90 Teilnehmern die zwei weltweit einstudierten Tänze. Danach wurde im Vereinsheim fleißig weiter das Tanzbein geschwungen und gefeiert.

Doch damit nicht genug…

Auch die Linedancer machten ihr Tanzabzeichen…

Zum Abschluss, gemeinsame Weihnachtsfeier mit viel Tanz und Kaffee und Kuchen.

// Moving Drums //

Dienstagvormittag wird weiterhin kräftig getrommelt und gleichzeitig getanzt.

Nichts für empfindliche Ohren, 😉 …aber der Spaßfaktor ist neben Koordination, Konzentration und Stressabbau sehr hoch.

Der Sonntagstanzkreis

Gesellschaftstanz steht Sonntagsabends auf dem Programm. Dabei kommt der Spaß nicht nur am Tanzen an erster Stelle.

Das Motto für 2025

Verstell‘ dich nicht, um anderen zu gefallen.
Bleib einfach komisch!

Wir sind dran 😉.

Regina Classen

Blue Diamonds

Nach 20 Jahren endet eine Ära …

… unsere Jazz- und Moderndance Turnierformation hört auf.

Schweren Herzens und mit vielen Tränen sind wir zu diesem Entschluss gekommen. Familiär und beruflich ist ein intensives Training nicht mehr möglich. Im März gibt es im Vereinsheim eine Abschiedsfeier mit der Präsentation der schönsten und erfolgreichsten Tänze.

Wie alles begann…

Die meisten Tänzerinnen starteten mit 5 Jahren beim TV Schiefbahn mit dem Tanzen.

Vorbild war damals die ältere Formation „Crazy Diamonds“, die schon auf Turnierebene startete.

Sehr bald wurde eine talentierte Gruppe zusammengestellt und die „Blue Diamonds“ gegründet und intensiv trainiert.

Das erste Turnier wurde 2006 getanzt…

Es gab viele gute, aber auch schlechte Platzierungen… das Typische in der Tänzerwelt, aber Erfolge und Misserfolge schweißen zusammen. Anfangs waren wir oft die Außenseiter, wir waren und sind immer noch mehr die Jazztänzerinnen als die des Modern-Dance-Styles. Oft belächelt um unsere Musikauswahl, aber wir blieben uns immer treu und tanzten nur das, was uns lag und vor allem Spaß machte! Der Weg war nicht einfach, aber…

Für uns sehr besondere Ergebnisse…

Duisburger Tanztage 2010
Semifinale mit Platz 4 in der Kategorie Querbeet Kids, mit einem Startfeld von über 60 Gruppen aus ganz Deutschland.

Regelmäßig tanzten wir jedes Jahr bei den Duisburger Tanztagen und beim Tanzsportverband NRW die Pokalserie (3 Turniere) mit.

Unser Stil kam anfangs nicht gut an. Doch wir gaben nicht auf, blieben uns treu. Ehemalige Tänzerinnen der Crazy Diamonds kamen nach Ausbildung und Studium wieder nach

Schiefbahn zurück und stießen zur Mannschaft dazu. Schnell waren sie in der Formation voll integriert, Tanzen verbindet!

2015

gewannen wir nicht nur ein Turnier beim TNW, sondern holten uns den Gesamtsieg mit dem Pokal 🏆. Mit der Choreografie zu „Don't stop me now" von Queen konnten wir endlich alle Wertungsrichter überzeugen. Das Publikum war sowieso begeistert.

Dann folgte 2016 „Footloose"… eine absolute konditionelle Herausforderung. Der WDR war auf uns aufmerksam geworden. Wir konnten es nicht glauben, doch ein Filmteam kam ins Vereinsheim und machte viele Aufnahmen.

Am Tag der Duisburger Tanztage wurde der Film in der Aktuellen Stunde gezeigt. 3 Mannschaften kamen ins Finale, wir wurden Vierter 🙃🙃🙃.

2017 Ein gewagter Schritt ?

Beim Tanzsportverband fühlten wir uns nicht mehr richtig aufgehoben, der Trend ging immer mehr Richtung Contemporary und Ballett. Wir wagten den Wechsel zum Deutschen Turnerbund, Dance. Die Umstellung war groß, Pflichtelemente, Wahlelemente, Kleiderordnung, Akrobatik …keine unserer Tänzerinnen hatte je geturnt. Wir starteten bei kleinen offenen Turnieren in der Kategorie Großgruppe, Altersgruppe 18+ mit Plätzen im Mittelfeld.

2018 trauten wir uns den Sprung in die Masterclass. Wir qualifizierten uns mit einem Mix aus „BodyGuard" von Whitney Houston mit dem 1. Platz im Rheinland zum Deutschlandpokal.

Neben der Großgruppe gibt es beim DTB die Kleingruppe mit maximal 6 Tänzerinnen, Altersgruppe 15+, 3 Pflichtkombinationen müssen in die Choreografie eingebaut werden. Wir probierten es aus.

Masterclass Rheinlandcup 2019

1.Platz

Qualifizierung zum Deutschland Cup geschafft.

Es wurde sehr intensiv trainiert 💪. Obwohl nur 6 Tänzerinnen starten durften, fuhr die komplette Mannschaft mit nach Dörnhagen/ Fuldabrück/ Kassel.

Die Stellprobe und die 2 Turnierdurchgänge liefen gut! Das Ergebnis war für uns die absolute Überraschung - Platz 13 von über 25 Mannschaften! Unser Ziel war, nicht Letzter zu werden und dann das … wir haben gejubelt und gefeiert, als hätten wir gewonnen!

Es waren für alle 2 unvergessliche Tage 🤩🤩🤩! Ein absoluter Höhepunkt für unserer Mannschaft, tänzerisch wie menschlich. ❤️❤️❤️

Duisburger Tanztage 2019

Zeitreise…

Dann Corona…

Wir hielten Kontakt so weit wie möglich, trainierten zu Hause über Zoom, trainierten draußen.

2022

DTB Großgruppe, 18+
Deutschland Cup in Röbel an der Müritz

Duisburger Tanztage 2024

Schon lange geisterte die Idee im Kopf der Trainerin umher, eine Choreografie im Outfit halb schwarz, halb weiß zu erstellen.

Mit dem Thema und der Musik zu „Cruella de Ville, ging hier ein langer Wunsch in Erfüllung.

Es wurde die bisher höchste Wertung von 80,8 % erreicht.

3 Mannschaften kamen ins Finale…

Wir wurden 4. Soooo knapp, trotzdem ein super Ergebnis. Diese Wertung beim größten Amateurtanzturnier in Deutschland!

Damit schließt sich der Kreis. Es war eine wunderschöne Zeit. Tänzerisch sowieso, aber vor allem menschlich. Wir konnten uns immer aufeinander verlassen. Jede wurde bei Problemen aufgefangen. Diese Familie wird immer fortbestehen, auch wenn wir nicht mehr tanzen.

Eure Regina

Orientalischer Bauchtanz mit der Gruppe Yasmin

Wir sind die Gruppe Yasmin, die orientalische Tanzgruppe des TV Schiefbahn unter der Leitung von Sehnaz Yalcin. Wir tanzen zu klassischer orientalischer Musik und zu modernen Klängen.

Am 13. Oktober 2024 hatte unsere Gruppe die Gelegenheit, in unserer Halle an einem inspirierenden Choreografie-Workshop mit der renommierten Tänzerin und Trainerin Ela Saphira teilzunehmen. Der Workshop bot uns nicht nur neue tänzerische Impulse, sondern auch viel Freude an der gemeinsamen Bewegung.

Unter Elas fachkundiger Anleitung übten wir eine Choreografie zu klassisch-orientalischer Musik, die den orientalischen Tanz auf innovative Weise interpretiert. Besonders wertvoll war ihre detaillierte Vermittlung von Technik, Ausdruck und fließenden Übergängen – eine wunderbare Herausforderung für Anfängerinnen und erfahrene Tänzerinnen gleichermaßen.

Der Workshop diente nicht nur zur Erweiterung unseres Repertoires, sondern auch zur Vorbereitung auf ein besonderes Ereignis: Unser orientalischer Nachmittag/Abend mit Familie und Freunden, der dieses Jahr auf dem Programm steht! In gemütlicher Atmosphäre möchten wir das Erlernte präsentieren und gemeinsam einen zauberhaften Abend genießen.

Wir danken Ela Saphira für ihre inspirierende Arbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Tanzmomente!

Eure Gruppe Yasmin

Orientalischer Tanz für Anfänger – Gemeinsam Tanzen und Spaß haben!

Unser Anfängerkurs bietet die perfekte Gelegenheit, diese elegante und ausdrucksstarke Tanzform kennenzulernen. Wir üben unter der Leitung von Sehnaz Yalcin freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr.

In entspannter Atmosphäre erlernen wir die grundlegenden Bewegungen des klassischen orientalischen Tanzes. Dabei tanzen wir sowohl zu traditioneller orientalischer Musik als auch zu modernen Rhythmen. Der Kurs fördert Körperbewusstsein, Haltung und Koordination – und natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz!

Abteilung Triathlon

Johannes Jagemann
Abteilungsleiter
Mail: johannes.jagemann@tv-schiefbahn.de

Kai Koutsky
Stellvertretender Abteilungsleiter
Mail: kai.koutsky@tv-schiefbahn.de

Stephanie Grund-Liethen
Organisation Willicher Triathlon
Mail: stephanie.grund-liethen@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Tri-Kids-Training für Kinder

Triathlon-Training für Jugendliche und Erwachsene (Breitensport)

Triathlon 2024 bei bestem Wetter ein großer Erfolg

Insgesamt war der 27. „Willicher Triathlon“ mit rund 1000 aktiven Sportlern/-innen (Bambinis bis Jahrgang 1941) am 1. September 2024 wieder ein voller Erfolg. Das Orga-Team aus dem TV Schiefbahn um Stephanie Grund-Liethen hatte die Wettkampf-Abläufe sowie die Versorgung der Sportler/-innen und der Besucher/-innen im Freibad-Bereich der „de Bütt“ bestens vorbereitet. Schirmherr Martin Plum gab bei den Bambinis den Startschuss. Er lobte, dass die Jüngsten noch stärker vertreten waren: „Der Triathlon ist einmalig im Kreis Viersen. Es ist toll, dass 150 Bambinis mitmachen können, 50 mehr als im Vorjahr. Das zeigt, dass man Kinder für Bewegung begeistern kann, das ist wichtig für später.“

Für den siebenjährigen Bennet Esch (Meerbusch) war es eine Premiere: Am Triathlon-Vormittag um kurz vor 10 Uhr stand er mit Bruder Mattes (11 Jahre) und Mutter Jennifer Biersching am Rand des Schwimmbeckens im Freibadbereich der „de Bütt“ – kurz vor dem Beginn seines ersten Triathlons. Die Jungs nahmen mit rund 1000 weiteren Aktiven am größten Sportereignis in der Stadt Willich teil. Während Bennet sich auf den Wettkampf konzentrierte, war sein Bruder entspannt: Er machte zum zweiten Mal mit, ihr Vater Mirko Esch, ein aktiver Triathlet im TVS, hatte seine Söhne angemeldet. „Es ist ein schönes Gefühl, hier an den Start zu gehen und auch, heil wieder ins Ziel zu kommen“, beschrieb Mattes seine Erfahrung des Vorjahres.

Um 10 Uhr sammelten sich die Bambinis als erste Startergruppe zur Einweisung am Becken: Schirmherr Martin Plum (MdB) begrüßte die jungen Triathleten/-innen. In Anspielung auf die Olympischen Spiele in Paris meinte er: „Die Wasserqualität in der Bütt ist top. Für euch gilt: Dabei sein ist alles“. Die Jüngsten absolvierten zwei Bahnen - und überzeugten die große Fan-Gemeinde durch Hartnäckigkeit: Vom geübten Kraulstil bis zum kraftvollen Brustschwimmen war alles dabei und die Zuschauer jubelten auch den letzten Schwimmern noch lautstark zu.

Ältester Teilnehmer und zum 12. Mal dabei war Jürgen Heimeroth (Jahrgang 1941), der in der Volksdistanz startete. Auch dabei eine Gruppe Triathleten/-innen aus der Willicher Partnerstadt Linselles - 25 Aktive und sieben Begleiter. Sie waren bereits am Samstag angereist und von Willicher Familien privat beherbergt worden, „nach einem Aufruf in der Zeitung haben sich viele Willicher gefunden, die Übernachtungsmöglichkeiten angeboten haben“, war Stephanie Grund-Liethen sehr dankbar.

Die Teilnehmer kamen aus zahlreichen Städten rund um Willich, mit kreativen Namen – von den „Flitzpiepen“ über das „Team Fio ohne Geburtstag“ bis zur „LG Schnecke Düsseldorf“. Die Willicher Schwimmschule Heyes war bei den Bambini mit einer großen Gruppe vertreten, das Fitnessstudio Halle 22 war mit rund 40 Mitgliedern dabei. Im Zieleinlauf wurden die Teilnehmer bestens mit Getränken und Erfrischungen versorgt.

Auch für die Zuschauer war gut gesorgt. „Wir haben wieder viel Unterstützung von Sponsoren aus Willich, Krefeld und anderen Städten bekommen. Ohne das könnten wir diese Veranstaltung nicht durchführen“, so Orga-Teamleiterin Grund-Liethen.

Und für Mattes und Bennet Esch galt am Ende: „Ziel erreicht – alles gut“ – und extrem stolze Eltern.

Text: Nadja Joppen

Abteilung Turnen

Harald Gantke
Abteilungsleiter
Tel.: 02161 / 605713
Mail: harald.gantke@tv-schiefbahn.de

Petra Zilligen
Stellvertretende Abteilungsleiterin
Mail: petra.zilligen@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Eltern – Kind – Gruppen

Mädchen ab 4 Jahre

Mädchensportgruppe 7 – 12 Jahre

Leistungsgruppe Mädchen 6 – 7 Jahre

Jungen ab 6 Jahre

Jugendsportgruppe ab 14 Jahre

Gemischte Gruppen: Jugend und Erwachsene, Wettkampfgruppe

Anfragen zu den Gruppen über turnen@tv-schiefbahn.de

Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 startete gut und wir konnten wieder ein umfangreiches Angebot an Gruppen für unsere Mitglieder anbieten. Das Interesse an den meisten unserer Gruppen war wieder hoch.

Leider war der Jahresverlauf für einige Gruppen nicht so gut, wie wir geplant hatten. Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir die Gruppe Damen Ü60 einstellen, was wir sehr bedauern. Glücklicherweise konnten die Damen in andere Gruppen unseres Vereins wechseln. Im Bereich des Kinderturnens (4-6 Jahre) hatten wir leider auch hier das Problem, dass die Übungsleiterin aufhören musste. Weil es unglaublich schwer ist, eine adäquate Übungsleiterin zu finden, mussten wir die Gruppe im Oktober vorerst schließen. Wir hoffen aber, im Jahr 2025 eine Lösung zu finden und das Angebot wieder aufnehmen zu können. Wenn Ihr Interesse habt oder jemanden kennt, der sich engagieren möchte, meldet Euch bitte bei der Abteilungsleitung. Wir freuen uns, wenn wir Verstärkung im Team bekommen.

Unsere Krabbelgruppen sind wie immer gut gefragt. Unter fachkundiger Leitung machen die jüngsten Abteilungsmitglieder erste Bewegungserfahrungen. Danach geht es beim Eltern-Kind-Turnen weiter. Die Kinder können hier spielen, turnen und sich in Gerätelandschaften bewegen. Diese Gruppen erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Ab 6 Jahren bieten wir dann im Bereich Turnen ein Breitensportangebot für Jungen und Mädchen an, was auch wieder ein reges Interesse findet.

In den Mädchengruppen hatten wir auch wieder Praktikantinnen, die sich im Laufe eines Jahres auf ihren Übungsleiterschein vorbereiten. Hier gilt ein Dank an Brigitte Solterbeck, die sich in ihren Gruppen als Übungsleiterin engagiert um die Mädchen kümmert.

Wie auch in der Vergangenheit, waren in diesem Jahr wieder Kandidaten bei uns, die sich auf die Aufnahmeprüfung bei einer der Sporthochschulen vorbereiten wollten. Meistens sind Übungen am Boden, Reck und Sprung gefragt. Wir haben auch schonmal Sportstudenten, die während ihres Studiums weitergehende Übungen und Elemente absolvieren müssen.

Unsere Wettkampfjungen haben sich weiterentwickelt. Sie haben im November an der Gaumeisterschaft teilgenommen.

Unsere Seniorenturnerinnen und -turner sind auch weiterhin aktiv. Einzelne von ihnen haben wieder an den Rheinischen und Deutschen Seniorenmeisterschaften teilgenommen. Beim Landesturnfest in Ravensburg war der Verein mit einem Vertreter präsent.

Die Abteilung ist ihrer langjährigen Tradition treu geblieben und hat als Weihnachtsgruß allen anwesenden Aktiven einen kleinen Weckmann über die Übungsleiter/innen überreicht.

Im kommenden Jahr 2025 gibt es 2 Highlights, die das Turnerherz höher schlagen lassen. In Leipzig findet das Internationale Deutsche Turnfest statt, sowie die Europameisterschaft im Turnen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und darauf, Euch bei uns in den Gruppen willkommen zu heißen. Wir bedanken uns bei allen unseren Übungsleiter/innen und -helfer/innen für den Einsatz im abgelaufenen Jahr.

Harald Gantke	Petra Zilligen
(Abteilungsleiter)	(stellv. Abteilungsleiterin)

Rheinische Seniorenmeisterschaften 2024

Nachdem wir im letzten Jahr schon die Rheinischen Seniorenmeisterschaften für die Männer in der Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule ausgerichtet hatten, hatten wir uns aufgrund des Vereinsjubiläums des TV Schiefbahn noch einmal bereit erklärt, diesen Wettkampf als ein besonderes Ereignis anzubieten. Ferner wollten wir den Turnern unsere neuen Geräte, Ringe und Spannreck, präsentieren. Das Olympia-Reck (Rio-Reck) beeindruckte die Teilnehmer.
Wir hatten für den 07.04.2024 eingeladen. Leider kamen in diesem Jahr weniger Aktive als im vergangenen Jahr. Insgesamt waren 16 Turner zwischen 30 und 76 Jahren in 8 Wettkampfklassen gemeldet, aber es sind leider nicht alle angetreten.

Nach dem Einturnen sahen die Zuschauer, Turner und Kampfrichter einen schönen Wettkampf an den Geräten Boden, Barren, Reck, Sprung, Pauschenpferd und Ringe. Je nach Altersklasse mussten die Turner aber nicht mehr unbedingt alle Geräte turnen.

In 2 Riegen turnten die Aktiven zuerst die Vierkampf-Geräte. Zum Abschluss folgten Pauschenpferd und Ringe, da nur einzelne Turner daran antreten mussten. Der Wettkampf lief reibungslos, so dass sich alle Aktiven für die Deutschen Seniorenmeisterschaften qualifizieren konnten. Harald belegte den 1. Platz in seiner Altersklasse.

Die Frauen des RTB haben ihre Meisterschaften am 06.04.2024 ausgeturnt. Sie durften ihren Wettkampf in Köln absolvieren. Die Anreise war mit gewissen Herausforderungen versehen, da der 1. FC Köln ein Heimspiel hatte und alles rund um die Turnhalle gesperrt war. Trotz dieser kleinen Widrigkeiten zu Beginn und limitierten Umkleidemöglichkeiten absolvierte Annette Cappenberg den Wettkampf erfolgreich.

Für den TVS konnten sich Annette Cappenberg und Harald Gantke für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Iffezheim qualifizieren.

Fotos: Ralf Schmitt

Deutsche Seniorenmeisterschaften

In diesem Jahr wurden die Deutschen Seniorenmeisterschaften am 04./05.05.2024 in Iffezheim bei Baden Baden ausgetragen. Der eine oder andere kennt diesen Ort eher vom Pferderennen. Die Bahn wird hauptsächlich an 3 Rennwochenenden im Jahr genutzt, was bei den Dimensionen und den vorhandenen Tribünen schon etwas überrascht. Von der Turnhalle konnte man direkt hinüberschauen.

Der dortige Turnverein hat viele seiner Mitglieder als Helfer engagiert, um einen guten Ablauf zu organisieren. Die Halle war gut ausgestattet, aber jeder Platz war mit Geräten belegt. Die Tribüne war gut besucht, so dass es eine gute Stimmung in der Halle gab.

Die beiden Aktiven des TV Schiefbahn, Annette Cappenberg und Harald Gantke, durften dieses Mal beide am Samstag starten. Am Ende belegten die beiden Turner des TVS die folgenden Plätze: Annette wurde 5. und Harald 8.

Beide konnten nach ihrem erfolgreichen Wettkampf entspannt zur gemütlichen Abendveranstaltung gehen. Das Orga-Team hatte eine Loge auf der Rennbahn reserviert. Es gab ein reichhaltiges Büfett, an dem wir uns stärken konnten. Neben warmen Speisen gab es viele leckere selbstgemachte Salate. Nach der Stärkung spielte eine Band und ein DJ, so dass einige noch das Tanzbein schwingen konnten.

Es war ein schöner Wettkampf, bei dem wir einige „alte“ Bekannte trafen. Die Turner/innen bilden eine große Familie und eine gute Gemeinschaft.

Landesturnfest in Ravensburg 30.05. – 02.06.2024

Nach einer regulären Turnfestpause von 2 Jahren hat der Schwäbische Turnerbund wieder ein Turnfest organisiert. Es wurde in der Region Ravensburg / Schussental veranstaltet. Nach der Jubiläumsfeier im TVS bin ich mit großer Vorfreude nach Süddeutschland gefahren, da ich erwartete, diverse Bekannte zu treffen und viel Spaß vor Ort zu haben.

Da die offiziellen Gemeinschaftsquartiere in den Schulen erst ab Donnerstag geöffnet wurden, übernachteten die Frühanreisenden von Mittwoch auf Donnerstag in einer Dreifachturnhalle. Das Ausweich-Quartier hatte ich für mich und die Turner des TV Schwanenberg schon im März reserviert, da die Plätze limitiert waren. Vom Organisationskomitee des STB wurde ich kurzfristig gefragt, ob ich für diese erste Nacht als Volunteer einspringen kann, um als Ansprechpartner für die Halle zu fungieren. Meine Aufgaben waren, die Anreise der Gruppen zu kontrollieren, für Ruhe zu sorgen und am Morgen das fristgerechte Räumen der Halle zu überwachen.

Die Stimmung war gut. Leider fing es an zu regnen und alle hofften, dass sich dieses Wetter nicht fortsetzt und sich die angesagten Schauer für die nächsten Tage in Grenzen hielten. Es kam auch eine Gruppe aus der spanischen Partnerstadt von Ravensburg. Die Teilnehmer freuten sich, dass ich Ihnen auf Spanisch alles erklären konnten.

Am Donnerstag haben wir die Halle geräumt und sind dann alle in die richtigen Gemeinschaftsquartiere umgezogen. Für mich hieß es „Auf nach Weingarten“. Mit den Schwanenbergern hatten wir ein schönes Zimmer zugeteilt bekommen. Es stellte sich aber nach kurzer Zeit heraus, dass die vorhandenen Räume in der Schule für die zugewiesene Personenanzahl nicht ausreichten. Daher wurden wir gebeten, in ein kleineres Zimmer umzuziehen. Dies war wirklich eng, wir lagen wie die Sardinen in der Dose nebeneinander. Wir bekamen eine Entschädigung in Form von Wertmarken.

In „unserer“ Schule waren viele Teilnehmer aus anderen Turnverbänden untergebracht. Aus Fischeln waren einige Teilnehmer da, die ich regelmäßig auf Turnfesten in Süddeutschland treffe. Der SV Weingarten hatte ein sympathisches Team, das uns die ganze Zeit betreut hat.

Tagsüber wurden Snacks und Getränke angeboten. Die Turnhalle war als großer Aufenthaltsraum mit Bänken und Tischen ausgestattet, dort konnten wir morgens unser Frühstück einnehmen und uns abends mit anderen treffen. Der TVW bot einen Grillabend und einen Pasta-Abend an.

Am Donnerstag fuhren wir mit dem Bus nach Ravensburg zur Eröffnungsfeier. Das Wetter war leider nicht besser geworden, wir waren mit Dauerregen konfrontiert. Trotz des schlechten Wetters war es auf dem Marktplatz voll von Menschen, die den Beginn feierten. Ich traf einige Bekannte.

Am nächsten Tag (Freitag) hatte ich meinen Wettkampf. Wieder regnete es in Strömen. Schirme und nasse Klamotten waren überall zu finden. Leider waren nicht alle Turngeräte in einer Halle, so dass ich für den Sprung in eine andere Halle wechseln musste. Freundlicherweise hat mich ein Freund per Auto dorthin gefahren.

Abends bin ich zur Disco in die Eishalle gegangen. Die Stimmung war gut und es wurde eifrig getanzt, als plötzlich die Musik ausging und zwei Personen vom Sicherheitsdienst neben dem DJ standen.

Uns wurde offiziell mitgeteilt, dass das Turnfest vorzeitig um Mitternacht endet, da aufgrund des Starkregens und der Hochwasserlage das Risiko für alle zu groß sein würde. Die Halle wurde in Ruhe geräumt.

In einigen Orten im Schussental wurde evakuiert und die Schulen, sowie die Veranstaltungshalle in Weingarten wurden als Notquartiere vorgesehen. Einige Turnfestteilnehmer haben kurzfristig Sandsäcke füllen müssen, um gegen das Hochwasser zu kämpfen.

Allen Teilnehmern, die nicht am Samstag abreisen konnten, wurde ein Quartier in einer der Gemeinschaftsunterkünfte angeboten. Da einige Teilnehmer aus unserer Schule abreisten, bekam ich am Samstag ein „Einzelzimmer“. Die verbliebenen Turner sowie das Team des TVW haben sich in der Schule einen schönen Abend gemacht und sogar ein Abendprogramm mit Schauvorführungen organisiert. Am Sonntag habe ich noch beim Aufräumen geholfen und weil die Sonne raus kam, einen Ausflug nach Ravensburg gemacht.

Dieses Turnfest wird allen in besonderer Erinnerung bleiben.

Gaumeisterschaft 2024

Wie im vergangenen Jahr, hatte der Turnverein Schwanenberg die Gaumeisterschaft des GTG für das Jahr 2024 organisiert. Am 09.11. nahmen insgesamt 24 Turner teil.

Für den TV Schiefbahn hatten wir dieses Mal 4 Turner gemeldet: Christian Nilges, Sinan Heyes, Luuk Schneider und Harald Gantke. Da es für Luuk der erste Turnwettkampf war, war er vor dem Start etwas nervös, aber wir haben ihn motiviert, so dass er nach dem Aufwärmen und Einturnen etwas gelassener war.

Die drei Jungen wurden von ihren Trainern Fabian und Harald betreut, um ihnen Sicherheit zu geben. Die Turner waren in 2 Riegen aufgeteilt, so dass die Aktiven des TVS nicht in einer Riege turnen konnten.

Die 3 Jüngeren haben sich gut präsentiert und einen schönen Wettkampf geturnt. Alle 4 haben einen 4-Kampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) geturnt. Harald und sein Kontrahent Nils lieferten sich ein enges Rennen um den 1. Platz. Während Nils am Barren patzte und durch einen Sturz einen Punkt verlor, zeigte Harald die beste Barrenübung des Tages. Zum Abschluss des Wettkampfs folgte noch das Hochreck. Leider musste Harald hier einen ungeplanten Abgang während der Übung in Kauf nehmen und verspielte somit die Chance auf den 1. Platz.

Die Jungen wurden durch Eltern und Großeltern als Zuschauer begleitet und unterstützt.
Am Ende belegten sie die folgenden Plätze:

Christian Nilges	(AK 10/11):	5.
Sinan Heyes	(AK 10/11):	6.
Luuk Schneider	(AK 8/9):	4.
Harald Gantke	(AK 18+):	2.

Wir gratulieren den Aktiven zu ihren guten Plätzen und freuen uns auf weitere Wettkämpfe.

Harald Gantke

Abteilung Volleyball

Ryo Kobayashi
Abteilungsleiter
Mail: ryo.kobayashi@tv-schiefbahn.de

Gernot Hackstein
Stellvertretender Abteilungsleiter
Mail: gernot.hackstein@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Hobby gemischt, alle Altersgruppen

Jugendgruppe gemischt, ab 14 Jahren

Mädchen ab 12 Jahren

Jahresbericht

In unserem Jubiläumsjahr war es für uns sehr ereignisreich.

Das wichtigste Ereignis war die Teilnahme unserer Mittwochsgruppe an den Wettkämpfen der Hobbyliga Stadt Mönchengladbach.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war unser Chaosturnier im Mai. Darüber wird mein Stellvertreter Gernot Hackstein noch ausführlich berichten.

Unser erstes Spiel absolvierten wir am 29.09.24. Wir haben nachfolgend zwar beide Spiele verloren, aber an den Erfahrungen sind wir auf jeden Fall reicher geworden. Wir haben festgestellt, dass die Liga fast ausschließlich aus den Mannschaften mit über 10 bis15 Jahren Spielerfahrung besteht. Kein Wunder, denn es gibt keinen Aufstieg in eine höhere Klasse.

Ich hatte den Spielerinnen und Spielern von vornherein keine große Hoffnung auf einen Sieg gemacht, aber unser Ziel war „Spaß haben und Erfahrung sammeln“. Und das machten wir bei jedem Spiel.

Am 23. Juni haben wir am „Mein Fest Schiefbahn“ geschlossen teilgenommen und versucht, noch mehr Mitspielerinnen und Mitspieler zu gewinnen. Danach kamen mehrere 13-Jährige zum Training. Da wir schon seit über 2 ½ Jahre zusammen trainieren, war es anfangs keine einfache Sache, ein gemeinsames Training zu organisieren.

Dazu kam, dass die Bogenschützen früher als sonst vom Außentraining in die Halle zurückkehrten, und wir dadurch nicht mehr ab 19:00 Uhr anfangen konnten, sondern erst ab 20:00 Uhr. Das war natürlich zu spät für die 13-Jährigen. Es begann eine schwierige Suche nach früheren Trainingsstunden für die Jüngeren. Aber wir hatten Glück und bekamen schließlich die Zeit freitags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Einige von der Mittwochsgruppe nutzen sie als zweite Trainingszeit. Ich hoffe, dass die Gruppe größer wird.

Das ist auch sehr wichtig für uns alle, denn viele von der Mittwochsgruppe sind inzwischen älter geworden und stehen teilweise sehr stark im Lernstress für die höhere Stufe in der Schule. Wenn sie später Abitur gemacht haben oder mit der Schule fertig sind, werden sie möglicherweise von Schiefbahn weggehen.

Zu unserer Dienstagsgruppe ist zu sagen, dass alles gut funktioniert und wir viel Spaß haben. Die Teilnehmerzahlen sind recht konstant. Dadurch, dass wir keinen „Turnier-Spiel-Stress“ haben, können wir uns in geselliger Runde beweglich und fit halten.

Ryo Kobayashi

Chaosturnier der Volleyballer

Am 1. Mai 2024 luden Ryo Kobayashi und Gernot Hackstein zum ersten Willicher Volleyball-Chaosturnier statt. Der Abteilungsleiter und sein Stellvertreter hatten dieses Angebot aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Turnvereins Schiefbahn 1899 e.V entwickelt

Das Prinzip eines Chaosturniers besteht darin, dass sich die Teilnehmenden am Morgen des Turniers vor Ort anmelden und sich dabei selbst als Anfänger oder Profis einstufen. So werden zwei Töpfe mit Namenszetteln gefüllt und zum Anmeldeschluss zu gleichen Teilen zu Mannschaften zusammengelost. Der Zufall bildet etwa gleich starke Teams, die im Laufe des Turniers lernen müssen, effektiv zusammen zu spielen.

Das war für die 50 Spielerinnen und Spieler ein sehr kurzweiliges Erlebnis - das Turnier lief sehr dynamisch, weil die Matches zu zwei Sätzen auf Zeit gespielt wurden und bei sieben Mannschaften auf drei Feldern die freie Mannschaft das Schiedsgericht übernahm. So gab es wenig Pausenzeit oder gar Leerlauf; die Teilnehmenden mussten sich entscheiden, ob sie im Foyer etwas von den mitgebrachten Kuchen, Brötchen mit Brühwurst, Pizza oder alkoholfreien Getränken für kleine Preise erstehen wollten oder etwas Dringenderes vorhatten 😊

Das Wetter war sehr schön und das Klima in der Halle wurde trotz ihrer Größe belastend. So entschied die Leitung mit den Teilnehmern, auf die Rückrunde zu verzichten. Die beiden besten Teams nach Punkten (mit etwas Abstand vor den anderen) erhielten je eine Flasche gekühlten Sekt und wurden unter Beifall auch vom anwesenden Pressefotografen abgelichtet.

Doch gut die Hälfte der Teilnehmenden wollte dennoch weiter machen. Da die Namenszettel noch vorhanden waren, konnten sofort die neuen Teams zusammengelost werden und mit Spielen zu nur noch einem Satz ohne Seitenwechsel ein zweites Turnier durchgeführt werden - mit demselben Spaß am Sport. Die Siegermannschaft erhielt noch eine gute Flasche Wein und alle Teilnehmenden bedankten sich bei allen anderen für die gelungene Veranstaltung und wünschten sich einen schönen Abend, den viele wahrscheinlich am Badesee oder im Biergarten fortsetzten.

Da die Volleyballabteilung des TV Schiefbahn nach langen Jahren mal wieder eine Mannschaft zur kommenden Hobby-Mixed-Saison anzumelden hatte, war dieses Turnier bestimmt eine schöne Visitenkarte für unsere sportliche Orientierung im Breitensport-Volleyball in unserer Region!

Vielen Dank auch an Anja von unserer Geschäftsstelle und das Sportamt der Stadt!

Text: Gernot Hackstein
Fotos: Ralf Schmitt

Abteilung Wasser- und Gesundheitssport

Ulrike Bamberg
Abteilungsleiterin
Tel.: 0151 20102132
Mail: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de

Anja Schröter
Stellvertretende Abteilungsleiterin kommissarisch
Schwimmangebote Kinder
Tel.: 02154 / 70100
Mail: info@tv-schiefbahn.de

Birte Hohlstein-Janssen
Synchronschwimmen
Tel.: 02154 / 427404 oder 0152 29281255
Mail: synchros@tv-schiefbahn.de

BESONDERER HINWEIS!

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen Wassersportangeboten sowie bei den Angeboten „Rehabilitationssport“ vorherige Anfragen hinsichtlich freier Plätze erforderlich! Bitte nehmen Sie Kontakt mit Anja Schröter (Babyschwimmen und Angebote Kinderschwimmen) bzw. Ulrike Bamberg (Wassergymnastik und Rehasport) auf und hinterlassen Sie eine Festnetznummer und / oder E-Mailadresse.

Unsere Angebote: **** (teilweise) als REHA-Sport zertifiziert**

Ansprechpartnerin Ulrike Bamberg

Wasserangebote

- Wassergymnastik, Aquafitness, Aquapower, Aquajogging (Flach- oder Tiefwasser) **
- Wassergymnastik für islamische Damen **
- Aquagymnastik für Schwangere / Rückbildungsgymnastik im Wasser
- Synchronschwimmen

Fitness- und Gesundheits-/Rehasport

- Allround-Fitness
- Bewegung im Alter 70 +
- Fit + Mobil 60 +
- Fit + Mobil in der 2. Lebenshälfte **
- Fit im Alter 80 + **
- Fit 50 + **
- Fitnessgymnastik
- Flexibel + Fit Sanftes Rückenyoga
- Flexibel + Fit Yoga-Basic
- Ganzkörper-Fitness **
- Koronarsport **
- Neurologie **
- Outdoor-Training
- Pilates
- Prenatal-Yoga (Kurs)
- Postnatal-Yoga (Kurs)
- Rücken-Fit **
- Rundum fit – Schwerpunkt Knie und Hüfte **
- Rundum fit – Schwerpunkt Osteoporose **
- Rundum fit – Starke Lunge / mit Sauerstoffgerät **
- Rundum fit – pAVK**
- Schulter-Nacken-Fit **
- Senioren-Fit **
- Sitzgymnastik **
- Sport und Bewegung bei Neurologischen Erkrankungen **
- Stuhl-Yoga **

Integrative + Barrierefreie Gruppen

(behinderte und nicht behinderte Kinder/Jugendliche ab 3 Jahre)

- Turnen, Spielen und Toben
- Trampolin
- Rollstuhlbasketball
- Kampfsport
- Fußball

In Kooperation mit der Begegnungsstätte (Caritas) Schiefbahn:

- Qi Gong
- Sitzgymnastik

Ansprechpartnerin Anja Schröter

- Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Froschabzeichen
- Schwimmen Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Ansprechpartnerin Birte Hohlstein-Janssen

Synchronschwimmen

Jahresbericht

2024 war für die Abteilung ein erfolgreiches, aber auch erneut arbeitsreiches Jahr.

Im Januar konnte das Variobad der De Bütt wieder planmäßig öffnen. Bei größeren Renovierungsarbeiten nicht selbstverständlich – häufig kommt es dabei zu längeren Verzögerungen. Darum an dieser Stelle ein Dankeschön an die Badleitung, die sicher sehr viel Arbeit und Energie gebraucht hat, um alles richtig zu koordinieren.

Aus den Alternativgruppen, die wir für die Wasser-Teilnehmer ins Leben gerufen hatten, sind zwei Gruppen aktiv geblieben: So konnten wir in der Begegnungsstätte Schiefbahn zwei Gruppen Sitzgymnastik fortführen.

Aufgrund großer Nachfrage wurde zudem dienstags eine weitere Gruppe „Hüfte-Knie“ ins Leben gerufen, ebenso eine Gruppe „Bewegung im Alter 80+“ am Samstag.

Die Tendenz, dass immer mehr ältere Menschen in den Verein gehen, ist ungebrochen. Das zeigt sich deutlich in der veränderten Altersstruktur der Mitglieder. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, der durch neue Angebote Rechnung getragen wird.

Besonders froh waren wir, dass wir ab Januar auch wieder unsere Schwimmangebote für Kinder anbieten konnten. Aufgrund der Schließungszeit hatte sich eine recht lange Warteliste gebildet. Ein weiteres Schwimmangebot für „Kinder mit Handicap“ kam dazu. Hier werden in einer Kleingruppe Kinder mit Handicap ab 5 Jahren an das Element Wasser gewöhnt und lernen in einer ruhigen Umgebung Schwimmen. Ein Konzept, das sich bewährt hat und fortgeführt wird.

In der zweiten Jahreshälfte erhielten wir die Nachricht, dass sich der Landessportbund NRW aus der Zertifizierung des Rehasports zum 31.12.24 zurückzieht. Die Aufgabe bestand also darin, einen neuen Anbieter zu suchen, der diese Aufgabe übernahm. Nach verschiedenen Gesprächen entschieden wir uns für „Rehasport Deutschland“. Natürlich war diese Änderung wieder mit viel Arbeit und Zeitaufwand (nicht nur für die Abteilungsleitung, sondern auch für die Reha-Übungsleiter) verbunden, aber pünktlich zum 21.12.24 konnte der Übergang vom alten zum neuen Anbieter erfolgen.

Zum Jahresabschluss kann die Abteilung wieder einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen (ca. 150). Wir können also zufrieden ins neue Jahr starten und sind gespannt, was uns da Neues erwartet.

Ulrike Bamberg

Berichte aus unseren Gruppen

Die Allrounder Sportgruppe: Vielseitiges Training für Körper und Geist

Hier in Willich beim TVS hat sich eine Gruppe von Fitness-Fans zusammengefunden, die weit über das übliche Training hinausgeht.

Die "Allround-Fitness-Gruppe" trifft sich zweimal pro Woche für anderthalb Stunden, um ein intensives und vielseitiges Training zu absolvieren, das nicht nur den Körper, sondern auch die Gemeinschaft stärkt. Unter der fachkundigen Anleitung eines Trainerduos erleben die Mitglieder ein Training, das die Grenzen traditioneller Fitnessprogramme sprengt. Mit einem Mix aus Stepp-Aerobic, Ball-Übungen, Hanteltraining, Cardio-Übungen, Tabata, Zirkeltraining, Gymnastik, Krafttraining und vielem mehr wird jede Trainingseinheit zu einem dynamischen Erlebnis. „Wir gehen immer über unsere Grenzen hinaus, selbst wenn der Schweiß von der Nase tropft“, schildert eine Teilnehmerin. „Sogar über Muskelkater freuen wir uns.“

"Unsere Gruppe ist wie ein Spielplatz für Fitness-Enthusiasten", erklärt eine andere Teilnehmerin begeistert. "Wir nutzen eine Vielzahl von Geräten und Techniken, um unseren Körper auf vielfältige Weise herauszufordern und zu stärken."

Die Vielfalt der Übungen spiegelt sich auch in der Vielfalt der Teilnehmer wider. Egal, ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener, in der Allrounder Sportgruppe findet jeder eine Herausforderung, die zu ihm passt. "Es ist erstaunlich zu sehen, wie jeder sein eigenes Tempo findet und sich gleichzeitig gegenseitig unterstützt", sagt die Trainerin. Doch das Training bietet nicht nur körperliche Herausforderungen. Durch die verschiedenen Übungen werden auch Gleichgewicht, Koordination, Ausdauer und Flexibilität verbessert, was zu einem ganzheitlichen Ansatz für Fitness führt.

"Unsere Gruppe ist mehr als nur ein Fitnessverein - wir sind eine Familie", betonen die Teilnehmer, die teilweise schon seit vielen Jahren dabei sind. "Wir feuern uns gegenseitig an, motivieren uns und haben viel Spaß dabei, gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten."

Für die Trainerinnen ist die Entwicklung der Allrounder ebenfalls immer wieder inspirierend. "Es ist fantastisch zu sehen, wie sich die Mitglieder der Gruppe nicht nur körperlich, sondern auch emotional und mental entwickeln", sagt sie. "Unser Training ist nicht nur eine körperliche Herausforderung, sondern auch ein Weg, um Freundschaften zu knüpfen und zusammenzuwachsen."

Die Allrounder Sportgruppe trifft sich montags um 18:30 Uhr und mittwochs um 19:30 Uhr in der modernen Peter-Bäumges-Halle in Willich-Schiefbahn. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. „Ihr seid herzlich eingeladen, uns kennen zu lernen, kommt vorbei und macht mit," laden die Trainerinnen ein 😊.

Text: Bettina Stratmann
Fotos: Ralf Schmitt

Fit und Mobil in der 2. Lebenshälfte

Seit ca. 5 Jahren – die Zeit vergeht so schnell – gibt es uns, die gemischte Reha-Gruppe „Fit und Mobil in der 2. Lebenshälfte". Wir treffen uns immer freitags von 11:30 Uhr – 12:30 Uhr in der Peter-Bäumges-Halle in Schiefbahn. Geleitet wird diese Gruppe von Monika Nagel, die das Training immer abwechslungsreich und interessant gestaltet.

Da die Teilnehmer/innen alle an dem ein oder anderen Wehwehchen leiden, findet unsere Gymnastik nicht auf der Matte statt. Wir trainieren mit viel Spaß im Stehen oder im Sitzen auf dem Hocker/Stuhl mit den verschiedensten Kleingeräten. Langeweile kommt niemals auf, denn Monika gehen die Ideen nie aus. Jede/r macht so gut mit, wie er/sie kann. Erfolgserlebnisse sind zuhauf zu verzeichnen. Da zahlt sich so manches, vor allem regelmäßiges Training aus.

Und manches Mal treffen wir uns zum „Essen gehen" oder veranstalten eine kleine Weihnachtsfeier. Schön ist es!

Eine Teilnehmerin der 1. Stunde
Foto: Ralf Schmitt

Eleganz im Wasser: Synchronschwimmen

Bericht und Foto Nadia Joppen

Synchronschwimmen ist eine Sportart, die die meisten nur aus dem Fernsehen kennen. In Willich können alle Interessierten das beim TV Schiefbahn ausüben.

„Ich nehme alles, was mit Wasser zu tun hat“: Die 16-jährige Alea* ist die geborene Wasserratte – und betreibt seit rund sieben Jahren einen Sport, der nicht so ganz verbreitet ist: Sie trainiert Synchronschwimmen beim TV Schiefbahn. Sie habe damals „reingeschnuppert“, erzählt sie und „das fand ich cool. Man lernt immer dazu, es ist nie langweilig und es geht um den Spaß.“ Allerdings ist sie auch ehrgeizig und möchte eine Kür gut durchschwimmen.

An diesem Abend gibt ihr Trainerin Birte Hohlstein-Janssen im Vario-Bad der „de Bütt“ zuerst die Aufgabe, Bahnen quer mit dem „Ballettbein“ – Rückenlage, ein Bein auf der Wasseroberfläche, das andere im 90-Grad-Winkel und mit geradem Fuß elegant nach oben gestreckt – zu schwimmen. Die Vorwärtsbewegung wird dabei durch Paddel-Bewegungen der Hände, die immer unter dem Po liegen sollten, erzielt. Die Bahnen werden im Wechsel in Kopf- und Fußrichtung ohne Wende geschwommen.

Schon diese Übung erscheint einem im Schwimmen ungeübten Betrachter schwierig – es geht aber noch weiter: Schwimmen bis zur Beckenmitte, Rolle im Wasser und weiter schwimmen oder eine vertikale „Flamingo“-Position mit Kopf nach unten im Wasser mit einem nach oben gestrecktem Bein und einem angewinkelten Bein, dessen Fuß auf dem Knie des gestreckten Beins liegt. Und bei allem nicht zu vergessen: Dabei darf der Boden nicht berührt werden und alles mit angehaltenem Atem und Lächeln für die Wettkampfrichter…

Alea zeigt die „Flamingo“-Position im Vario-Bad

Synchronschwimmen fordert und fördert viel, erklärt die Trainerin, die mit ihrer Schwester Silke Hohlstein-Terwesten und den Töchtern Sascha Janssen und Kira Terwesten die Trainingsgruppen betreut. Die einzigen Voraussetzungen, um zu starten, sind sicheres Schwimmen und Badesachen. Alles andere, wie Körperspannung, Körpergefühl, Beweglichkeit, Koordination, Orientierung im Becken auch unter Wasser oder Musikgefühl lernt man beim Training. Das „Atem anhalten“ hat Alea intensiv geübt, „als ich anfing, konnte ich eine halbe Bahn tauchen, jetzt schaffe ich zwei Bahnen“, ist sie ein Stück weit stolz.

Die Synchro-Gruppe des TVS ist nach Corona und der langen Sanierungsphase des Vario-Bads wieder im Aufbau. Im Mittelpunkt des Trainings stehen Spaß am Breitensport und der Aufbau der eigenen Fitness, eine Teilnahme an Wettkämpfen ist eher ein Wunsch, „dazu müssten wir viel mehr Wasserzeiten zur Verfügung haben. Aber allein die Bewegung und die Vielfalt des Sports sind ja auch so eine gute Herausforderung“, so Birte Hohlstein-Janssen. Besonders viel Spaß mache es natürlich, wenn die Kinder so weit sind, kleine Küren mit Musik zu schwimmen – dafür gibt es eigene Unterwasser-Lautsprecher, damit man die Musik auch unter Wasser hören kann.

An diesem Abend absolvieren die jungen Synchron-Schwimmerinnen mehrere Bewegungs-Abfolgen – alle schwimmen hochkonzentriert mit und versuchen, die Anweisungen genau umzusetzen. „Das ist alles schon anstrengend. Manche Eltern wundern sich, dass die Kinder am Abend dann müde sind“, lobt die Trainerin die Kids. Das Training im Wasser wird unterbrochen von kurzen Korrekturen für einzelne Schwimmerinnen am Beckenrand – und am Ende ist auch Zeit fürs Erholen und Spielen im Wasser.

Der TV Schiefbahn bietet neben der Gruppe am Donnerstagnachmittag noch dienstags Abend eine Gruppe Synchronschwimmen für Interessierte ab 16 Jahren an.

Beim Synchronschwimmen im TV spielt der Inklusions- und Integrationsgedanke, den der Verein sich auf die Fahnen geschrieben hat, eine große Rolle: „Wir haben schon Aktive nach einer Krebserkrankung, Kinder, die aus der Ukraine geflohen sind oder mit Erkrankungen wie Epilepsie oder Kleinwuchs, bei uns gehabt. Das geht alles“, so Hohlstein-Janssen.

In der Dienstaggruppe schwimmt u.a. neben Müttern, die eigentlich nur ihre Kinder zum Training gebracht haben und das dann selbst mal ausprobieren wollten, sogar ein junger Mann. Interessierte jeden Alters können sich beim TVS melden. Trainiert wird immer dienstags von 20 bis 21.30 Uhr und donnerstags von 17:30 bis 18:30 Uhr. Der Kontakt: synchros@tv-schiefbahn.de

Info
Birte Hohlstein-Janssen und Silke Hohlstein-Terwesten sind seit fast 50 Jahren in der Synchronschwimmen-Welt bei Meisterschafts-Wettkämpfen als Amateure aktiv. Sie haben mehrere Masters-Weltmeisterinnen-Titel geholt, Anfang 2024 wurden sie in Doha bei den Wassersport-Weltmeisterschaften Vize-Weltmeisterinnen in der Masters-Klasse. 2025 möchten sie zur Weltmeisterschaft nach Singapur fahren, dafür suchen sie noch Sponsoren, die sie finanziell unterstützen möchten.

*Name geändert

Unsere Integrativen + Barrierefreien Gruppen

Neues Luftkissen „Airtramp“ für die Integrativen Gruppen

Mit Unterstützung der Kroschke Kinderstiftung konnten die Kinder der Integrativen Gruppen sich im April über ein neues Luftkissen „Airtramp“ freuen, das nun regelmäßig bei den Trainingsstunden zum Einsatz kommt.

Das Luftkissen ist, wie der Name es schon sagt, eine große aufblasbare „Matratze“, auf der die Kinder nach Herzenslust springen können. Das macht nicht nur viel Spaß, sondern schult gleichzeitig das Körpergefühl und die Koordinationsfähigkeit.

DANKE an die Kroschke Kinderstiftung für dieses tolle Geschenk.

UB

Neues Trampolin für die Integrativen Gruppen

Die Kinder der Integrativen und Barrierefreien Gruppen des TV Schiefbahn sind immer mit Begeisterung dabei, wenn es mittwochs in die Trampolin-Stunden geht.

Das Hüpfen und Springen mit unterschiedlichsten Übungen macht nicht nur sehr viel Spaß, sondern trainiert Muskeln, Gleichgewichtssinn und Selbstbewusstsein.

So ein Trampolin kommt dann auch irgendwann in die Jahre und es wird Zeit, ein neues Gerät anzuschaffen.

Dies wurde jetzt durch die sehr großzügige Zuwendung der Herbert-Grünewald-Stiftung ermöglicht. Am 15.2.24 wurde das Trampolin geliefert und direkt in der kommenden Woche aufgebaut und genutzt.

VIELEN DANK AN DIE HERBERT-GRÜNEWALD-STIFTUNG!!!

BAYER | Foundation

Eine bewegende Aufführung:
Bundesjugendballett macht Workshop mit den „Integrativen Gruppen“

Am Ende stand wieder eine herausragende Aufführung – nicht laut und knallig, sondern behutsam und mit vielen berührenden Aspekten: Die Profi-Tänzer/innen des Bundesjugendballetts aus Hamburg waren wieder zu einem Tanz-Workshop mit Kindern und Jugendlichen aus den „Integrativen Gruppen“ des TV Schiefbahn gekommen. Am Sonntagmittag zeigten sie zusammen in der Peter Bäumges-Halle, was Profis und Laien seit Samstagmittag erarbeitet hatten: eine rund 40-minütige Tanz-Darbietung, in der sich gemeinsame Elemente mit den Kindern/Jugendlichen und Kurz-Darbietungen der Tanz-Profis auf hohem tänzerischem Niveau abwechselten.

Eine der zahlreichen Besonderheiten: Die Kinder und Jugendlichen beschäftigten sich mit Musikstilen, die nicht zu ihrem Alltag gehören – von Mozart-Kompositionen über Improvisations-Stücke bis zu dem legendären „Halleluja“ von Leonard Cohen. Ebenso lernten sie den Klang der Instrumente wie Saxofon, Oboe, Piano und Geige kennen oder die von Jay Gummert und Caroline Bruker gesungenen Texte. All das akzeptierten sie ganz selbstverständlich und fanden im Tanz ihren eigenen Zugang dazu – eine Reaktion, die Kevin Haigen (künstlerischer und pädagogischer Direktor) aber ganz selbstverständlich fand: „Mozart ist eine Bereicherung für die Kinder“, meinte er.

Im Workshop unter der Leitung von Ballettmeister Raymond Hilbert ergab sich noch eine andere Entwicklung: Julius Winkelsträter, ein junger Mann mit Down-Syndrom, der schon 2016 einmal mit dem Bundesjugendballett bei Aufführungen getanzt hatte, entpuppte sich als optimale Besetzung für die Figur des Mozart im Tanz. Aber nicht nur er - alle Kinder der „Integrativen Gruppen“ überzeugten bei der Vorführung die Zuschauer/-innen durch das in wenigen Stunden Erlernte: Einfaches Hilfsmittel für alle waren bunte Luftballons, die spielerisch in die Darbietung eingebettet wurden.

Petra Adomeitis, eine der Betreuerinnen der „Integrativen Gruppen“, war begeistert von dem Erfolg der zwei Tage: „Es sind in diesem Jahr ganz viele Kinder zum ersten Mal dabei, die das Projekt bisher noch nicht erlebt haben. Sie blühen so auf und sie wachsen über sich hinaus“, lobte sie. Diese Erfahrung sei für alle Betreuer/-innen und Helfer/-innen eine Belohnung für alle Mühen am Wochenende.

Für die neun jungen Tänzer/-innen des Bundesjugendballetts war der Workshop genauso ein Gewinn wie für die Kids: „Sie entdecken durch den Kontakt zu den Kindern eine Realität abseits des künstlerischen Alltags. Es lässt sie künstlerisch und menschlich wachsen“, meinte er. Auch Johan Stegli (organisatorischer Leiter) unterstützte diese Auffassung: „Tanz ist universal und für jede Normalität geeignet – und: Was ist überhaupt normal? Die Sprache der Kunst und die Bewegung ist verbindend, sie bricht das Eis.“

Nach der Aufführung gab es einen minutenlangen Applaus des Publikums – und bei allen Beteiligten den Wunsch: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

Info:
Das Bundesjugendballett Hamburg ist eine internationale Ballett-Compagnie junger, ausgebildeter Tänzer. Intendant ist John Neumeier, künstlerischer Leiter Kevin Haigen. Die jungen Leute entwickeln sich in der Gruppe und als Solisten in zwei Jahren, Ziel ist es, ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre künstlerische Persönlichkeit auszubilden und sich vielseitig auf den Beruf vorzubereiten.

Text und Fotos Nadja Joppen

Training mit dem DFB-Mobil

Der Freitagnachmittag war wettertechnisch perfekt für diese Aktion: Die Jungs und Mädchen aus der Fußballgruppe der Integrativen Gruppen im TV Schiefbahn hatten wieder eine Trainings-Einheit mit Jugend-Coaches aus dem Projekt „DFB-Mobil“ des Deutschen Fußballbundes.

Wie im Vorjahr waren die Coaches Ercan Varol und Elke Klüppel auf den Sportplatz an der Siedler-Allee gekommen. Vom Grundsatz her geht es dem DFB darum, das Jugendtraining in den Vereinen zu verbessern „aber auch inklusive Projekte gehören zum gesellschaftlichen Engagement des DFB“, so Ercan Varol. Das Trainingskonzept: Kleine Spielfelder, kleine Tore, viel Ballkontakt und Torerfolge für die Kinder und Jugendlichen.

Das galt auch für das Training mit den 17 besonderen Kindern und Jugendlichen in den Integrativen Gruppen: Sie sind teils körperlich oder geistig eingeschränkt, für alle geht es darum, Bewegung und Sport ohne Leistungsdruck und in der Gemeinschaft in ihr Leben zu bringen.

Coach Elke Klüppel gab die Devise für das besondere Training aus: „Alles kann, nichts muss!“ Danach ging es mit dem spielerischen Aufwärmtraining los – schon dabei zeigten Leo, Linus, Jacqueline, Dominick, Finn und die anderen großen Einsatz. Ihre Trikots zeigten ihre jeweiligen Fußballhelden – von Jamal Musiala, über Toni Kroos bis zu Mega-Star Ronaldo – und natürlich durfte das Outfit von Borussia Mönchengladbach nicht fehlen.

Die Übungen in Kleingruppen forderten verschiedene Fähigkeiten: Die Coaches trainierten mit den Kindern den Wechsel Ball zu Fuß und Ball zum Knie, später ging es um geschickte Ballführung beim Dribbeln um Plastikhütchen, außerdem gab es verschiedene Zweikampf-Trainings – erst im Spiel eins gegen eins und gesteigert bis zum Spiel von Vierergruppen gegeneinander. Die Kinder und Jugendlichen zeigten viel Einsatz – und viel Verständnis für einen fairen und rücksichtsvollen Umgang miteinander.

Als besonders mutig und mit viel Einsatz zeigte sich der sechsjährige Finn, der selbst in Zweikämpfe mit doppelt so großen Gegnern ging. Torwartin Jacqueline gönnte den jüngeren Kids ihre Torerfolge – und die umstehenden Zuschauer/-innen waren begeistert, wie toll alle mitmachten.

Das Projekt mit dem DFB-Mobil haben die Betreuer der Integrativen Gruppen vor mehr als zehn Jahren gestartet. „Die Kinder finden die Abwechslung super. Stephan hat damals einfach beim DFB angerufen und seither kommen die Trainer regelmäßig“, erzählte Petra Adomeitis. Am Ende waren sich alle einig: Das DFB-Mobil soll auch im nächsten Jahr wieder nach Schiefbahn kommen.

Text und Fotos Nadja Joppen

Ferienspiele

Auch in diesem Jahr stand wieder viel auf dem Programm. Wie in jedem Jahr konnten viele große und kleine Kinder teilnehmen. Da das Angebot durch Spenden finanziert wird, war die Teilnahme kostenlos. Und das Betreuerteam ist einfach großartig!

Ketteler Hof

Klettersteig

Zoom Erlebniswelt

Wassermatschtag

Es ist der traditionelle Abschluss der Ferienspiele für die Kinder aus den „Integrativen Gruppen“ des TV Schiefbahn: Vor dem Vereinsheim an der Jahnstraße gab es wieder den großen „Wassermatschtag“ – mit tatkräftiger Unterstützung des Schiefbahner Löschzugs der Freiwilligen Feuerwehr Willich, die mit großen Rohren für die nötigen Wassermengen sorgte.

Das Betreuerteam um Petra und Stephan Adomeitis hatte eine große Spielwiese aufgebaut: Drei Plantschbecken XXL, zwei Hüpfburgen auf dem Rasen und eine Kletterwand in der Turnhalle, gefühlt 100 Wasserbomben und div. Wasserschläuche, damit auch wirklich jeder in den Genuss einer Abkühlung kam … Der Dresscode: Badeanzug oder wassertaugliche Sommerkleidung.

Seit Jahren veranstaltet das Betreuerteam in den Sommerferien immer mittwochs einen Ausflug für die Kinder. Die Teilnahme ist für alle kostenlos, finanziert werden die Angebote über Spenden.

In diesem Jahr ging es zum Klettern auf den Brückensteig in Solingen auf der Müngstener Brücke, „da haben sich die Kinder zum Teil ganz schön anstrengen müssen, hatten aber viel Spaß an der sportlichen Herausforderung“, so Petra Adomeitis. Weitere Ziele waren die ZOOM-Erlebniswelt in Gelsenkirchen, der Trampolin-Park in Wuppertal, ein Kletterpark und der Freizeitpark „Ketteler Hof“ bei Haltern am See. „Bei jedem Ausflug waren um die 60 Kinder dabei, der Bus war immer voll“, so Stephan Adomeitis.

Der Wassermatschtag am Ende ist der traditionelle Schlusspunkt – und es spielte gar keine Rolle, dass auch Petrus die Kinder ein bisschen von oben begoss – nass ist eben nass.

Und weil zum Sommer und zum Wasser immer Eis gehört, spendierte die Sparkasse Krefeld über den Willicher Geschäftsstellenleiter Dirk Schumacher für alle eine Portion Eis. Ach ja: Etwas „overdressed“ fühlte sich der stellvertretende Bürgermeister Guido Görtz im hellen Anzug, der noch zu einem offiziellen Termin musste. Sein Versprechen: „Im nächsten Jahr ziehe ich mich anders an und mache mit!“

Text und Fotos Nadja Joppen

Super Hero „Inklusion“ 2024 – Auszeichnung für Petra und Stephan Adomeitis

Die Rheinische Turnerjugend sucht jedes Jahr den Super Hero – stille Helden hinter den Kulissen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt „Inklusion“ gesetzt:

„Wir suchen Menschen die:

- ♥ *Sport für jedes Kind und jeden Jugendlichen ermöglichen*
- ♥ *alle Kinder selbstverständlich aufnehmen, auch die, die nicht so gut sehen, hören, laufen, nicht alles sofort verstehen können oder z.B. hyperaktiv sind.“*

Ein Konzept, das Petra und Stephan Adomeitis schon seit vielen Jahren mit ihren Integrativen und Barrierefreien Gruppen umsetzen.

Da war es ganz selbstverständlich, dass wir Petra und Stephan meldeten und – sie bekamen die Auszeichnung. Im Rahmen der Rheinischen Turnshow am 21.9.24 wurde den beiden die Urkunde überreicht. Wir freuen uns!

Ulrike Bamberg

Gladbacher Fußball-Frauen trainieren mit den Integrativen Gruppen

Zu einem besonderen Training mit den Kindern unserer Integrativen und Barrierefreien Gruppen reisten einige Frauen der 2. Bundesligamannschaft von Borussia Mönchengladbach an.

Los ging es mit einem Aufwärmtraining. Besonders wichtig war, dass alle mitmachen konnten und die Kinder die einen oder anderen Tricks lernten. Nach dem spannenden Training gab es dann noch ein Spiel der Kinder gegen die Frauenmannschaft. Wer gewonnen hat? Völlig unwichtig – Hauptsache, es hat allen Spaß gemacht. Erinnerungsfotos am Ende waren selbstverständlich.

Deutsches Sportabzeichen

Ansprechpartner:
Stefan Biermanski
Mail: stefan.biermanski@tv-schiefbahn.de

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist ein Abzeichen für bestimmte sportliche Leistungen, das vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehen wird. Jeder kann das Sportabzeichen erwerben. Die dafür zu erbringenden Leistungen sind nach Altersstufen, Geschlecht und Leistungsklassen gestaffelt. Je nach erbrachter Leistung wird das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen.

Der TV Schiefbahn gehört regelmäßig zu den Sportvereinen innerhalb des Kreises Viersen, die die meisten Sportabzeichenabnahmen vorweisen können. Zwischen 150 und 250 Sportlerinnen und Sportler erbringen jedes Jahr beim TV Schiefbahn den Leistungsnachweis für das Deutsche Sportabzeichen.

Training nach Absprache

von Mai bis September, jeweils dienstags
auf dem Sportplatz Siedlerallee in Willich-Schiefbahn

Übergabe der Sportabzeichen 2024

Es ist Freitag, der 06.12.2024. Es ist der 1. Freitag im Dezember und damit der turnusmäßige Tag für die Verleihung der Sportabzeichen.

Gerd Leenen hat zusammen mit der tatkräftigen Unterstützung von Helmut Scholz und Rolf Beckers die für das Sportabzeichen notwendigen Prüfungen abgenommen.

Nach 40 Jahren wird Gerd diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen. Für diese Arbeit danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Stefan Biermanski hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe künftig zu übernehmen. Es ist wichtig, dass die bisherige Arbeit fortgesetzt wird. Wir wünschen ihm einen guten Start und viele Anmeldungen für das Sportabzeichen in den nächsten Jahren. Wie in jedem Jahr gab es zur Stärkung Weckmänner und auch Butter und Konfitüre durften natürlich nicht fehlen.

Gerd hatte wieder einmal mit viel Mühe und Zeit für eine Tombola gesorgt. In kurzer Zeit wurden die vorhandenen Lose an die Anwesenden verkauft. Die Verlosung, auf die mit Spannung gewartet wurde, fand zu einem späteren Zeitpunkt zum Ende der Veranstaltung statt.

Helmut Scholz nahm dann die Vergabe der Urkunden vor. Es gab insgesamt 152 Absolventen, wovon 35 Männer, 31 Frauen 13 männliche Jugendliche und 53 weibliche Jugendliche die Urkunde und das Sportabzeichen erhalten haben. Besonders ist hier die Sportkameradin Annette Cappenberg zu erwähnen, die die Prüfung für das Sportabzeichen zum 35 Mal abgelegt hat. Hierfür herzlichen Glückwunsch.

Bereits in den vergangenen Jahren hat Harald Gantke mit weihnachtlichen Klängen auf seiner Trompete für festliche Stimmung gesorgt. Hierfür gebührt er unseren Dank.

Nicht unerwähnt bleibt die Verleihung des beliebten Wanderpokals „dä Hönk“. Er ging in diesem Jahr an die Sportkameradin Monika Weyers.

Ich möchte meinen Bericht nicht ohne einen Aufruf für den Sport beenden, denn Sport ist wichtig und unterstützt jeden mit Gesundheit und Fitness. Daher gilt hier wieder mein Aufruf:

Halt dich fit, mach Sport und mach dein Sportabzeichen.

Wolfgang Topel

Ereignisse des Jahres

Vorstandsveränderung beim TV Schiefbahn

Der TV Schiefbahn hat einen neuen 1. Vorsitzenden: In der Mitgliederversammlung wurde Michael Pfeiffer (bisher 2. Vorsitzender) einstimmig zum Nachfolger von Ralf Weitz gewählt, der nach zwölf Jahren nicht mehr zur Wiederwahl antrat. Michael Weyers (Ressortleiter Sport & Soziales) und Claudia Gerhards (Ressortleiter Finanzen) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Michael Pfeiffer wird zudem weiter das Ressort Internet betreuen.

In seinem Dankeswort an den bisherigen 1. Vorsitzenden betonte Michael Pfeiffer dessen langjährige Verbundenheit mit dem Verein: Ralf Weitz war 1979 in den TVS eingetreten, damals als Karate-Sportler.

1992 wurde er, damals noch unter Peter Bäumges, zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er hielt dieses Amt inne, bis dass er 2012 die Nachfolge von Klaus Bamberg, dem damaligen 1. Vorsitzenden antrat. „Ralf ist ein sympathischer und kompetenter Mensch. Er hat den Verein immer zukunftsorientiert geleitet. Und er ist immer da, wenn man ihn braucht“, so Michael Pfeiffer – er sei „ein toller Typ!“. Ralf Weitz wurde nach den Vorstandswahlen zum Ehrenmitglied ernannt. Er freute sich, dass Pfeiffer sein Nachfolger geworden sei: „Ich bin unendlich dankbar, dass Du es machst… aber wir brauchen perspektivisch ein jüngeres Team“.

Die üblichen Tagesordnungspunkte einer Mitgliederversammlung waren zuvor harmonisch verlaufen. Ralf Weitz hatte einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2023 gegeben. Die Mitgliederzahlen sind nach der Corona-Pandemie auf 2927 Mitglieder Stichtag 1.1.2024) gestiegen, wobei viele während der Stillstandphase dem Verein treu geblieben waren.

Erfreulich sei die Entwicklung in der Handball-Abteilung: Es gibt 160 Spieler/-innen, sodass es keine Lücken in den Jahrgängen entstehen. Die Turn-Abteilung ist um 40 Sportler/-innen auf 434 gestiegen. Den stärksten Zuwachs hat die Abteilung Wassersport/Reha/Sport für Ältere – mit jetzt 1556 Mitgliedern. Der älteste Sportler ist 96 Jahre, die älteste Sportlerin 92 Jahre.

Es zeige sich, dass die Strategie des Vorstandes für den Verein richtig gewesen sei, so Ralf Weitz. Allerdings gibt es auch ein Problem: Die Kapazität in der Peter-Bäumges-Halle ist weitestgehend ausgeschöpft und die eigentlich geplante neue Gymnastik-Halle sei wegen der veränderten Finanzierungssituation derzeit nicht realisierbar: Fördertöpfe sind eingestellt worden, Baukosten und Zinsen so gestiegen, dass der Verein es nicht mehr stemmen kann.

Ein umfangreiches Projekt dreht sich um das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“. Grundsätzlich erwarte der Vorstand ein klares Bekenntnis gegen sexualisierte Gewalt, dazu ein erweitertes Führungszeugnis von allen Übungsleitern und Übungshelfern. Weitere Maßnahmen müssten individuell auf die Sportart und die räumlichen Gegebenheiten abgestimmt werden.

Damit das Hallentraining im Sommer bei hohen Temperaturen angenehm bleibt, arbeitet der Verein an einer befestigten und mit Sonnensegel geschützten Außenfläche. Diese sei zwar nur 8 x 8 Meter groß, aber auch dafür müssten Genehmigungen beantragt und unter anderem ein Lärmschutzgutachten vorgelegt werden. Der Vorstand ist optimistisch, dass die Fläche im Sommer fertig wird.

Großes Thema in diesem Jahr ist das 125-jährige Bestehen des Vereins: Am 26. Mai gibt es einen offiziellen Festakt, die Abteilungen planen dazu verschiedene Veranstaltungen im Jahresverlauf.

Michael Weyers verwies auf viele sportliche Erfolge der Abteilungen im vergangenen Jahr – bei Bogenschützen, im Badminton oder von der Tanzgruppe „Blue Diamonds“. Problematisch sei die monatelange Schließung des Vario-Bads gewesen – dadurch sind dem Verein auch Einnahmen entgangen. Zum Stichwort Finanzen in Kürze: In 2023 waren die Einnahmen und Ausgaben fast ausgeglichen, mit lediglich rund 700 Euro Minus, „das ist fast eine schwarze Null, das ist in Ordnung“, so Claudia Gerhards. Das sah die Versammlung genauso und entlastete den Vorstand einstimmig.

Nach rund zwei Stunden war die Versammlung beendet. Der Verein sucht derzeit aber noch einen Nachfolger für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, denn diese Funktion konnte leider nicht besetzt werden

Text und Foto: Nadja Joppen

Wo Sport Spaß macht…

Es war eine fröhliche Veranstaltung: In der Peter Bäumges-Halle feierte der TV Schiefbahn am Sonntag sein 125-jähriges Bestehen. Ralf Weitz, der den Verein zwölf Jahre als 1. Vorsitzender geleitet hatte, führte rund 80 Gäste – darunter Vertreter der Stadt Willich und anderer Vereine aus Schiefbahn – durch ein Programm mit Reden und spanischen Gitarrenklängen von Manuel Sanchez Riera.

In einem kurzen Abriss beleuchtete er die Vereinsgeschichte, die 1899 in der frühen Phase der Industrialisierung zu Zeiten des deutschen Kaiserreichs begonnen hatte. Zu dieser Zeit sei in Deutschland das Vereinsgeschehen aufgeblüht, vom Sportverein bis zur Kaninchenzucht, erinnerte er.

70 – 60 – 50 – diese Zahlen markierten eine besondere Ehrung: Stefan Biermanski, der 2024 seinen 70. Geburtstag feiert, ist 60 Jahre Vereinsmitglied und 50 Jahre ehrenamtlicher Übungsleiter Turnen.

Mit Andrea Drzezewieki (Vizepräsidentin Schule, Verband und Verein im Rheinischen Turnerbund RTB) überreichte Weitz ihm die Verband-Ehrennadel in Silber des RTB und ernannte ihn gemäß Vereinsbrauch zum Ehrenmitglied. Beides würdigten die Gäste mit langanhaltendem Beifall.

Zu den Gratulanten gehörten zudem Angelika Feller (Vorsitzende Kreissportbund Viersen) und Uwe Wessel (Vorsitzender Gladbacher Turngau).

Die Ansprachen der Gastredner waren abwechslungsreich. Der langjährige Vorsitzende Peter Bäumges meinte, der Verein habe „eine sportlich blühende Heimat für die Ortschaft geschaffen“. Bürgermeister Christian Pakusch erinnerte sich, dass er als Fünfjähriger zum Schwimmunterricht bei Albert Pierkes geschickt worden sei, „ich habe im Lehrschwimmbecken Schwimmen gelernt“. Danach sei es für ihn zum Geräte- und Bodenturnen bei Stefan Biermanski gegangen, kürzlich habe seine Mutter sein damaliges Leibchen gefunden.

Christian Pakusch lobte die Arbeit des Vorstandes, der mit 3000 Vereinsmitgliedern ein „größeres mittelständisches Unternehmen“ führe. Guido Görtz (MdL Kreis Viersen) würdigte den Wert des Sports für die Gemeinschaft, „wo Sportschuhe geschnürt werden, werden keine Springerstiefel geschnürt“.

Sehr persönlich beleuchtete Andreas Winkler (SPD) das Thema Sport aus Sicht der eigenen Familie: Er habe erlebt, wie der Sport seine Frau nach einem schweren Unglück ins Leben zurück und bis zu den Invictus Games Düsseldorf 2023 geführt hat. Claudia Poetsch (Grüne) beleuchtete den Aspekt, wie Frauen sich um 1900 einen Platz im Sport erkämpft hätten und „ich finde heute viele engagierte Frauen im Verein“. Besonders für sie waren die Angebote, die in den „integrativen Gruppen“ für Kinder mit und ohne Behinderungen gemacht werden.

Sie haben den TV Schiefbahn als Vorsitzende durch mehr als 50 Jahre geführt: Klaus Bamberg (2001-2012), Ralf Weitz (2012-2024), Michael Pfeiffer (ab 2024), Peter Bäumges (1975-2001).

Text und Fotos: Nadja Joppen

3000. Vereinsmitglied: Rekord beim TV Schiefbahn

„Wir freuen uns, dass wir diese Zahl erreicht haben“: Michael Pfeiffer, der Vorsitzende des TV Schiefbahn, konnte jetzt das 3000. Vereinsmitglied begrüßen – die 89-jährige Gisela Mecking.

Sie hat sich für ein Angebot in Kooperation mit der Caritas-Begegnungsstätte angemeldet und macht immer freitags bei der Qi Gong-Gruppe von Trainerin Qi Xiu Wang mit. Als Willkommensgruß hatte Michael Pfeiffer eine Urkunde, Blumen und eine Tüte mit gesunden Leckereien überreicht.

Sport habe sie ihr ganzes Leben lang begleitet – ihr Ehemann Ludwig Mecking war einer der Gründer des TC Schiefbahn, erzählt die fitte Seniorin: „Heute sind meine Töchter und meine Enkelin auch im TV Schiefbahn. Ich finde das Angebot hier gut und mache gerne mit“.

Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Atemübungen, Bewegungsübungen, Konzentrations- und Meditationsübungen sollen der Harmonisierung und Regulierung des Qi-Flusses im Körper dienen. Es beugt psychosomatischen Störungen vor und steigert die Leistungsfähigkeit. Das Angebot gehört zum Bereich Wasser/Gesundheit im TV Schiefbahn. „Es macht Spaß und fördert nicht nur die Beweglichkeit, sondern man muss sich auch gut konzentrieren“, meinten Gisela Meckings Mitsportlerinnen aus der Gruppe übereinstimmend.

„Für uns als Verein hat die Zahl von 3000 Mitgliedern schon eine Bedeutung – sie zeigt, dass unser Konzept der vergangenen Jahrzehnte richtig gewesen ist. Seit einigen Jahren hat die Abteilung Wassersport/Reha/Sport für Ältere immer den stärksten Mitgliederzuwachs“, meint der 1. Vorsitzende. Auch die Kooperation mit der Caritas funktioniere gut, „die Begegnungsstätte ist leicht mit dem Bürgerbus erreichbar und so gerade für ältere Menschen ein großer Gewinn“, so Michael Pfeiffer.

Der TV Schiefbahn hat im vergangenen Jahr sein 125-jähriges Bestehen gefeiert. Gegründet wurde er am 19.Februar 1899, als sich auf Einladung der Gebrüder Heinrich und Bernhard Kamper sowie Josef und Louis Schwan 21 junge Männer in der „Restauration Schwan“ trafen. Im Laufe der Vereinsgeschichte erbaute der TVS unter anderem die heutige Kulturhalle. Heute umfasst das Angebot 9 Abteilungen – vom Baby-Schwimmen bis zu Sportangeboten für hochbetagte Menschen. Dazu zählen unter anderem Klassiker wie Turnen, Volley- oder Handball und Bogensport, aber auch Angebote zur Gesundheitsförderung: Der Verein ist als Anbieter von Reha-Sport von den gesetzlichen Kostenträgern anerkannt. Auch das Thema Inklusion ist dem Verein wichtig – in den „Integrativen Gruppen“ werden Angebote für Kinder/Jugendliche mit und ohne Einschränkungen, für in Willich lebende Flüchtlinge oder auch aus Familien mit geringem Einkommen gemacht.

Text und Foto: Nadja Joppen

Neues Außengelände fertig

„Sport im Freien wird immer beliebter und das neue Außengelände können wir zum Beispiel gut im Sommer nutzen, wenn es in der Sporthalle zu warm ist“ - Ulrike Bamberg, Geschäftsführerin des TV Schiefbahn, freut sich, dass kurz vor Weihnachten dieses Projekt fertig ist: Auf der Wiese vor dem Vereinsheim wurde ein 126 m² großes Sportfeld mit Markise und Spezialboden angelegt.

Bisher haben die Übungsleiter für Outdoor-Angebote immer eine Wiese hinter der Sporthalle genutzt, die ist aber uneben, nach Regen feucht und liegt in der prallen Sonne ohne eine Möglichkeit für Schatten. „Der Boden des neuen Geländes federt leicht, ähnlich wie in Fitness-Studios. Das ist gelenkschonend“, nennt Ulrike Bamberg einen weiteren Vorteil. Die Fläche kann im Prinzip ganzjährig genutzt werden – das hängt dann von den Wünschen der Mitglieder in den einzelnen Gruppen ab. Mit Rücksicht auf die Nachbarn werden auf dem Außengelände nur geräuscharme Sportangebote durchgeführt. Der Verein hat für das Gelände rund 50 000 Euro investiert, der größte Teil wurde über ein NRW-Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ finanziert.

Text und Foto: Nadja Joppen

Sportehrenamt überrascht

Seit 2009 immer da, wenn man Hilfe braucht, sei es als Verantwortliche für das Jahrbuch, als „Dekorateurin“ im Vereinsheim, als Hilfe im Haus- und Hofteam oder einfach nur dann, wenn man Sie braucht:

Das ist Marie Schmitt, die zudem seit 2020 auch als Übungsleiterin in der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport tätig ist. Hier betreut sie mittlerweile 4 Gruppen „Sport mit Älteren“ und steht für Vertretungsstunden immer bereit.

Im Rahmen der Erweiterten Vorstandssitzung am 8.7.24 konnten wir sie dann wirklich mit der Ehrung „Sportehrenamt überrascht“ des LSB überraschen. Michael Pfeiffer sprach über die Gründe der Nominierung, übergab die Überraschungstüte mit vielen netten Geschenken und bedankte sich für ihr Engagement.

Auf die nächsten 20 Jahre … 😊

UB

Winterwanderung

Bei leicht winterlichem Wetter traf sich am 12.01.2025 um 14 Uhr eine gut gelaunte Gruppe Wanderer am Vereinsheim des TVS zur traditionellen Winterwanderung. Unser langjähriger Wanderführer konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwandern. Er ließ es sich aber nicht nehmen, zum Beginn der Runde zum Vereinsheim zu kommen und gemeinsam mit Michael Weyers, TVS Sportwart, die Gruppe auf den Weg zu schicken. Um die diesjährige Organisation kümmerten sich Ralf Weitz und Harald Gantke, die auch die Wanderführer waren. Ralf begrüßte die 17 Erwachsenen, die 2 Kinder und die 3 Hunde. Für den Transport der Verpflegung und der Kinder standen ein Bollerwagen und ein Kinderwagen zur Verfügung.

Kurz nach 14 Uhr ging es los und kurz danach kam die erste Bewährungsprobe für das Schuhwerk. Es war matschig und feucht, die eine oder andere Pfütze forderte zum Schlangenlinienlauf auf. Zum Glück war es von oben trocken. Durch den Schnee auf den Feldern und Wiesen gab es eine winterliche Stimmung.

Über den Pappeldyk ging es durch den Bruch in Richtung Landstraße bis zur B7 weiter, nach einer kurzen Inspektion von Ralf hinüber zum Schiefbahner Natursee, auch Ententeich genannt. Hier fanden wir eine schöne Bank, an der wir unsere erste Rast machten.

Sie wurde als Büffet umfunktioniert Glühwein mit und ohne Alkohol, heißer Tee, herzhafte Schnecken, Würstchen, Käsewürfel, Obst- und Gemüsestücke, Kekse und Stollen. Die Reste vom Weihnachtsfeste mussten weg. Ralf hat es sich traditionsgemäß nicht nehmen lassen, eine Flasche Eierlikör mitzubringen und dazugehörige Schokowaffelbecher. "Wer den Becher isst, ist raus.“

Anlässlich seines Geburtstags bekam Stefan B. ein Ständchen gesungen. Einige Familienmitglieder sind mitgewandert. Er bot Geburtstagskuchen, Brot mit verschiedenen Käsesorten und einen Rotwein an. Nach der Stärkung und einem guten Plausch ging es weiter.

Der See hatte den Weg leicht überschwemmt und ein Baum lag über dem Weg. Irgendwie mussten wir alle drunter oder drüber inklusive der Gefährte. Ralf machte sich als Asthalter gut. Nach dieser gemeisterten Herausforderung folgte die nächste, es wurde sehr feucht und matschig. Übers Wasser gehen konnte keiner von uns, Schweben war ebenfalls nicht möglich. Gut für jeden mit wasserfesten Schuhen. Auf 2 Routen ging es dann um die große Wasserfläche.

Danach wurde es besser und wir näherten uns auf befestigten Wegen wieder der Zivilisation im Bereich des Gripshof. Über verkehrsberuhigte Wege ging es zum Friedhof Schiefbahn und weiter zur Schnorrenbergstraße. Als geteilte Gruppe ging es über die Siedlerallee zum Vereinsheim zurück.

Auf eine 2. Pause auf der Strecke hatten wir dieses Mal verzichtet. Das wurde im Vereinsheim nachgeholt. Die Reste des Büffets wurden erneut aufgetischt, so dass die meisten mit erleichterten Taschen heimgehen konnten. Stefan B. erhielt noch einen besonderen Geburtstagskuchen. Während die Erwachsenen den Tag gemütlichen bei Speis und Trank ausklingen ließen, konnten die Kinder noch etwas in der Vereinshalle spielen.

Es war eine schöne Wanderung.

Harald Gantke

TV Schiefbahn 1899 e.V.

Zeichnung: Steffi Lichter

Geschäftsstelle und Vereinsheim
Jahnstraße 1, 47877 Willich-Schiefbahn
Tel.: (02154) 70100
email: info@tv-schiefbahn.de
Homepage: tv-schiefbahn.de